

MICHAEL LIMBERG

HERMANN - HESSE - LITERATUR

27. JAHRGANG 2020

A handwritten signature in black ink, consisting of a stylized monogram 'HHP' followed by the name 'Hesse' in a cursive script.

Alle Rechte vorbehalten

Düsseldorf 2021

Die Jahresverzeichnisse der Hermann-Hesse-Literatur wurden 1964 von Dr. Martin Pfeifer begründet. Sie enthalten die im angegebenen Kalenderjahr veröffentlichten und mir bekannt gewordenen Publikationen von und über Hermann Hesse, nennen aber auch solche aus zurückliegenden Jahren, sofern sie vorher noch nicht erfasst waren. Mein Dank gilt allen, die mich durch Zusendung von Materialien und durch Informationen bei dieser Arbeit unterstützt haben.

INHALT

DAS WERK VON HERMANN HESSE

Romane, Erzählungen, Betrachtungen.....	3
Briefe / Briefwechsel.....	4
Gedichte.....	4
Aquarelle.....	5
Übersetzungen.....	5

LITERATUR ÜBER HERMANN HESSE

Archive, Museen, Gesellschaften.....	8
Gesamtdarstellungen.....	9
Bibliographien.....	9
Erinnerungen, Begegnungen.....	9
Zur Rezeption.....	9
Würdigungen.....	10
Über Werke.....	10
Über Sachverhalte.....	18
Über Personen.....	22
Über Orte, Länder, Landschaften.....	26
Über Sekundärliteratur.....	28
Vertonungen.....	28
Verfilmungen.....	29
Hesse in Dichtungen.....	36
Briefe an Hesse.....	37
Ausstellungen.....	37
Über Ausstellungen.....	40
Veranstaltungen.....	41
Über Veranstaltungen.....	42
Filme über Hesse.....	42
Hesse im Film.....	43
Zeichnungen.....	44
Hesse im Radio.....	44
Calwer Hermann-Hesse-Stiftung.....	44
Karlsruher Hermann-Hesse-Preis.....	45
Verschiedenes.....	46
Auktionen, Antiquariate.....	47
Mitteilungen.....	47

DAS WERK VON HERMANN HESSE

ROMANE, ERZÄHLUNGEN, BETRACHTUNGEN

001. Bäume. In: Nimm dir Zeit zum Durchatmen. Ein literarischer Waldspaziergang. Münster: Coppenrath 2020. 160 S.; S. 51-54.
002. Calendarium 2021. Mit 13 Aquarellen des Dichters und seinen Gedanken zum Lob des Weines. Berlin: Insel 2020. 14 S.
003. Die umgebrachte Zeit. (Teildruck aus *Der Steppenwolf*). In: Die Zeit v. 7.12.2020, S. 4. – Jahresrückblick 2020. Tage im Lockdown.
004. Ein Mensch mit Namen Ziegler. In: Jahrhundertchronik. Deutsche Erzählungen im 20. Jahrhundert. Hrsg. v. Walter Hinck. Ditzingen: Reclam 2020. 635 S. (Reclams Universal-Bibliothek; Nr. 18523).
005. Engadiner Erlebnisse. Erinnerungen, Gedichte, Briefe und Aquarelle. Hrsg. v. Volker Michels. Berlin: Insel 2020. Mit Zeichnungen und Aquarellen des Dichters. 151 S.
006. Farbe ist Leben. Die schönsten Aquarelle. Berlin: Insel 2020. 168 S. (it 4798)
007. Im Garten. In: How to enjoy your Gartenglück. Hrsg. v. Anna Planta u. Silvia Zanovello-Sager. Zürich: Diogenes 2020. 240 S.; S. 144-150.
008. Insel-Kalender für das Jahr 2021. Zusammengestellt von Volker Michels. Mit farbigen Aquarellen des Dichters. Berlin: Insel 2020. 157 (+18) S.
009. Hermann Hesse. Kalender 2021. Mit dreizehn Aquarellen des Dichters sowie Gedanken und Gedichten über das Träumen. Berlin: Suhrkamp 2020. 14 S.
010. Mit Hermann Hesse durch Italien. Ein Reisebegleiter durch Oberitalien. Berlin: Insel 2020. (it; 4784) 206 S.
011. Narziss und Goldmund (Filmausgabe). Erzählung. Berlin: Suhrkamp 2020. (st 5123) 309 S.
012. Rosa. (Teildruck aus *Der Steppenwolf*). In: Blitzverliebt! Die schnellsten Liebesgeschichten der Welt. Berlin: Insel 2020. (it 4745). 135 S.; S. 29-36
013. Über das Wort Brot. In: Deutschzeit. Teil: 10 / Lese- und Sprachbuch / erarbeitet von Catharina Banneck [et al.]. Berlin: Cornelsen 2020, 368 S., mit Illustrationen; S. 90f.
014. Über das Wort Brot. In: Die Kunst des Brotes. Tradition, Handwerk, Leidenschaft. 50 Jahre Ströck. Hrsg. v. Gerhard Ströck. Wien: Christian Brandstätter Verlag 2020. 143 S.; S. 122-124.
015. Über Hölderlin (1924). In: Das Selbstgespräch der Zeit in der deutschen Hölderlinrezeption – Zeugnisse aus der Weimarer Republik. Hrsg. v. Thomas Kuzias. Leipzig: Leipziger Universitätsverlag 2020. 317 S.; S. 137-140.
016. Was der Dichter am Abend sah. In: Die schönsten Geschichten über die Liebe. Ditzingen: Reclam 2020. 168 S.; S. 157-165 (?).

BRIEFE / BRIEFWECHSEL

017. Hermann Hesse – Peter Suhrkamp. Briefwechsel 1945-1959. Hrsg. v. Siegfried Unseld. Berlin: Suhrkamp 2020. 510 S.
018. „’Große Zeiten’ hinterlassen große Schutthaufen“. Die Briefe 1940-1946. Hrsg. v. Volker Michels. Berlin: Suhrkamp 2020. 717 S.
019. Justus Hermann Wetzel: Briefwechsel mit Hermann Hesse. In: Kopitz, Martin / Tanneberger, Nancy (Hrsg.): Justus Hermann Wetzel. Briefe und Schriften. Im Auftrag der Justus-Hermann-Wetzel-Stiftung an der Universität der Künste Berlin. Würzburg: Studio Verlag im Verlag Königshausen & Neumann 2020. 506. S.; S. 79-139. Enthält 18 Schreiben von Hesse und 50 Schreiben von Wetzel.
020. An Edith Geheeb, 5.5.1961. In: 198/2020, S. 177. Faksimile des Kondolenzschreibens anlässlich des Todes von Paul Geheeb.
021. An Theodor Rümelin. In: D.U. – DeutschUnterricht. Teil: 8. Bearbeitet von Ute Egloffstein [u.a.]. Bamberg : C.C. Buchner 2020. S. 179.

GEDICHTE

022. Als ich ein Knabe war, in Weihnachtszeiten (Weihnacht des Alten). In: Gesine Dammelm (Hrsg.): Die schönsten Weihnachtsgedichte. Berlin: Insel 2020. 112 S.; S. 103.
023. Am dunklen Fenster stand ich lang (Weihnachtsabend). In: Gesine Dammelm (Hrsg.): Die schönsten Weihnachtsgedichte. Berlin: Insel 2020. 112 S.; S. 94.
024. Daß das Schöne und Berückende (In Sand geschrieben) / Che il bello e l'incantevole (Scritto sulla sabbia). In: www.quotidiano.net v. 11.8.2020. (Text ital. und deutsch).
025. In Weihnachtszeiten reis' ich gern (In Weihnachtszeiten). In: Gesine Dammelm (Hrsg.): Die schönsten Weihnachtsgedichte. Berlin: Insel 2020. 112 S.; S. 95.
026. Seltsam, im Nebel zu wandern (Im Nebel). In: D.U. – DeutschUnterricht. Teil: 8. Bearbeitet von Ute Egloffstein [u.a.]. Bamberg : C.C. Buchner 2020. S. 178.
027. Voll Blüten steht der Pfirsichbaum, (Voll Blüten). In: „Sei gut zu dir“. Ermunterungen. Hrsg. v. Clara Paul. Berlin: Insel Verlag 2020. 75 S.; S. 50. (Insel-Bücherei, 2526)
028. Wie jede Blüte welkt und jede Jugend (Stufen). In: Gedichte fürs Gedächtnis. Zum Inwendig-Lernen und Auswendig-Sagen. Ausgew. u. kommentiert von Ulla Hahn. Mit einem Nachwort v. Klaus von Dohnanyi. München: Penguin 2020. 307 S.; S. 210.
029. Wie jede Blüte welkt und jede Jugend (Stufen). In: Lektüre zwischen den Jahren. Ein neuer Anfang. Hrsg. v. Clara Paul. Berlin: Insel 2020, 160 S.; S. 14.
030. Wie jede Blüte welkt und jede Jugend (Stufen). In: www.deutschlandfunkkultur.de v. 19.8.2020. Franziska Pietsch: Ein Gedicht, das für viele vertraut klingt. „Stufen“ von Hermann Hesse. „Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne“: Dieser Vers aus „Stu-

fen“, einem der bekanntesten Gedichte des Schriftstellers Hermann Hesse, ist in die Alltagssprache eingegangen.

Audio-Datei unter:

[https://srv.deutschlandradio.de/themes/dradio/script/aod/index.html?audioMode=2&audioID=3&state\[launchMode\]=4&state\[launchModeState\]\[suche\]\[searchTerm\]=Pietsch%2C+Stufen](https://srv.deutschlandradio.de/themes/dradio/script/aod/index.html?audioMode=2&audioID=3&state[launchMode]=4&state[launchModeState][suche][searchTerm]=Pietsch%2C+Stufen)

031. Wie jede Blüte welkt und jede Jugend (Stufen). Mit dem Zusatz: Noch ein Gedicht Josef Knechts. Faksimile des Typoskripts, mit handschriftlicher Widmung für Erwin Ackerknecht. In: Hölderlin, Celan und die Sprachen der Poesie. Hrsg. v. Heike Gfreis. Marbach: Deutsche Schillergesellschaft 2020 (Marbacher Magazin 169/170) 335 S.; S. 327.

AQUARELLE

006. Farbe ist Leben. Die schönsten Aquarelle. Mit einem Vorwort v. Volker Michels. Berlin: Insel 2020. 168 S. (insel taschenbuch; 4798).
032. Calendarium 2021. Mit 13 Aquarellen des Dichters und seinen Gedanken zum Lob des Weines. Berlin: Insel 2020. 14 S.
033. Hermann Hesse. Kalender 2021. Mit dreizehn Aquarellen sowie Gedanken und Gedichten über das Träumen. Berlin: Suhrkamp 2021. 14 S.

ÜBERSETZUNGEN

BOSNISCH

034. Demijan. Ü: Jelana Klar. Tuzla: Hercegovina izdavaštvo 2019. 146 S.
035. Stepski vuk. Ü: Jelana Klar. Tuzla: Hercegovina izdavaštvo 2018. 204 S.

GEORGISCH

036. 33 zǵapari. [33 Märchen]. Zusammengestellt und hrsg. v. David Kakabadse. Übersetzungen von Rusudan Beshaschwili, Giorgi Bregadse, Levan Bregadse, Rusudan Bregadse, Konstantine Swiadowitsch, Nana Gogolaschwili, Hato Thilawa, David Kakabadse, Alexandre Kartosia, Bidzina Ramischwili, Reso Karalashwili. Tbilisi: Sulakauri Verlag, 2020, -413 S.

ITALIENISCH

037. Stimatissimo Signor Mago. Corrispondenza 1937-1962. Hermann Hesse – Peter Weiss. Hrsg. v. Beat Mazenauer u. Volker Michels. Ü u. Hrsg. der ital. Ausgabe: Mattia Mantovani. Locarno: Armando Dadò editore, [2019]. – 180 S., Illustrationen. (I cristalli; 69) – [Hermann Hesse – Peter Weiss. „Verehrter großer Zauberer“. Briefwechsel 1937-1962. Hrsg. v. Beat Mazenauer und Volker Michels. Frankfurt/M.: Suhrkamp 2009]

038. Picard, Max: La fuga davanti a dio. Con un testo di Hermann Hesse. Vorwort v. Jean-Luc Egger. Mailand: VP Vita e pensiero, [2019]. 172 S. (Grani di senape) – [Die Flucht von Gott. (Mit einem Beitrag von Hesse)].
Bei dem Text von Hesse handelt es sich vermutlich um die Rezension von Picards Buch in der Basler National-Zeitung v. 10.11.1934. Siehe SW19, S. 517ff.

KATALANISCH

039. El llop estepari. Ü: Margarida Sugranyes. Barcelona: Proa 2020. 218 S. – [Der Steppenwolf]
040. Siddharta. Una composició índia. Ü: Carmen Gala. Barcelona: Proa 2020. 165 S.

NIEDERLÄNDISCH

041. De kunst van het ouder worden. Overpeinzingen en gedichten over het ouder worden. Mit Fotos v. Martin Hesse. Ü: Evert K.M. van Leerdam. Nachwort: Volker Michels. Soesterberg: Uitgeverij Aspect 2020. 216 S. – [Mit der Reife wird man immer jünger]

POLNISCH

042. Gertruda. Ü: Elżbieta Ptasińska-Sadowska. Nachwort v. Volker Michels. Poznań: Media Rodzina [2019], 285 S. – [Gertrud]

PORTUGISISCH

043. Com a maturidade fica-se mais jovem. Ü: Roberto Rodrigues. 3. Aufl. Rio de Janeiro: Editora Record 2019. 152 S. – [Mit der Reife wird man immer jünger]

RUMÄNISCH

044. Basme. Hrsg. v. Volker Michels. 301 S. (Colecția Rao Clasic) – [Märchen].
045. Klein și Wagner. Bukarest: Editura RAO 2019. 282 S. – [Klein und Wagner]
046. Lupul de stepă. Ü: George Guțu. Bukarest: RAO 2015. 269 S. (Colecția Rao Clasic) – [Der Steppenwolf]
047. Peter Camenzind. Bukarest: RAO 2017. 221 S. (Colecția Rao Clasic)

SLOWAKISCH

048. Knulp. Tri príbehy z Knulpovho života. Ü: L'udmila Rampáková. Bratislava: Petrus 2019. 195 S.; Illustrationen.

SPANISCH

049. Siddhartha. Spanish Edition. Vachendorf: Zeuk Media 2020. Online-Ressource, 60 S. (epub)

TSCHECHISCH

050. Klingsor. Ü: Vratislav Slezák. – [Klingsors letzter Sommer]. Prag: Argo 2016. 199 S.

051. Panský dům. Ü: Vratislav Slezák. Prag: Argo 2016. 182 S. – [Roßhalde].

052. Pozdní prózy. Ü: Vladimír Tomeš. Prag: Argo [2018]. 180 S. – [Späte Prosa]

053. Stopa ze snu. Nové povídky a pohádky. Ü: Vladimír Tomeš. Prag: Argo 2017. 144 S. – [Traumfährte].

TÜRKISCH

054. Hermann Lauscher. Ü: Kâmuran Şipal. Istanbul. Yapi Kredi Yayilari 2020. 120 S. (Edebiyat, Modern Klasikler).

UKRAINISCH

055. Das Glasperlenspiel. Charkiw: Folio Verlag 2020, 572 S.; Vorwort v. Dmitriy Zatonkiy: Hermann Hesse und sein Roman „Das Glasperlenspiel“: S. 3-24.

056. Demian. Knulp. Ü., Nachwort u. Anmerkungen von Ivan Megela. Charkiw: Folio Verlag 2020, 288 S.

057. Der Steppenwolf. Roman. Ü: Jevgen Popowitsch. Vom Steppenwolf. Erzählung. Ü. u. Anmerkungen von Ivan Megela. Charkiw: Folio Verlag 2020, 224 S.

058. Märchen. Legenden. Parabeln. Übersetzung, Nachwort u. Anmerkungen von Ivan Megela. Charkiw Folio Verlag 2020- 316 S., Nachw.: S. 293-308

059. Narziß und Goldmund. Ü: Irina Friedrich. Nachwort von Ivan Megela. Charkiw: Folio Verlag, 2020, 288 S.

060. Siddhartha. Die Morgenlandfahrt. Ü: Oleksa Lohwinenko (Siddhartha) u. Ivan Megela (Die Morgenlandfahrt. Charkiw: Folio Verlag 2020, 218 S.; Nachwort (Allegorie des mytischen Ordens als Mittel der Eroberung des Geistgipfels) und Anmerkungen von Ivan Megela, S. 193-204.

UNGARISCH

061. A puszta farkas. Ü. und Nachwort von Géza Horváth. Aquarelle v. Gunter Böhmer. Budapest: Helikon 2020, 327 S. ISBN 978-96-3479-395-3

062. Sziddhártha. Indiai költemény. Ü., Nachwort und Notizen von Géza Horváth. Mit Aquarellen von Jayantha Gomes. Budapest: Helikon 2020, 222 S. ISBN 978-963-479-150-8

LITERATUR ÜBER HERMANN HESSE

ARCHIVE, MUSEEN, GESELLSCHAFTEN

063. (anonym): Gunter Böhmers Handschrift erhält vermehrt Einzug. Schenkung für das Hermann Hesse-Museum / Fast 200 Bücher mit Illustrationen. In: Schwarzwälder Bote v. 22.10.2020, S. 14.
064. (anonym): Großzügige Schenkung für das Hermann Hesse Museum. Fast 200 Bücher mit Illustrationen von Gunter Böhmer. In: Calw Journal v. 23.10.2020, S. 7.

INTERNATIONALE HERMANN HESSE-GESELLSCHAFT, CALW

065. Hermann-Hesse-Jahrbuch, Band 12. Herausgegeben von Michael Limberg im Auftrag der Internationalen Hermann-Hesse-Gesellschaft. Würzburg: Königshausen & Neumann 2020. 235 S.
Die Beiträge sind einzeln verzeichnet.
066. Dittus, Hans-Martin: Mitteilungen aus der Gesellschaft. In: 65/2020, S. 231-233.
067. Limberg, Michael: Vorwort. In: 65/2020, S. 5f.

*

068. „Heimat und Weltoffenheit bei Hermann Hesse.“ 17. Internationales Hermann-Hesse-Kolloquium in Calw 2019. Referate hrsg. von Michael Limberg. Hannover: Wehrhahn Verlag 2020. 156 S.
Die Beiträge sind einzeln verzeichnet.
069. Limberg, Michael: Vorwort. In: 68/2020, S. 7-9.

*

070. (anonym): „Hesse in Zeiten von Corona“. Festvortrag der Internationalen Hermann Hesse Gesellschaft am 12. September. In: Calw Journal v. 14.8.2020, S. 3, 4.9.20, S. 5 u. 11.9.20, S. 7.
071. (anonym): Festvortrag über Hermann Hesse. In: Schwarzwälder Bote v. 14.8.2020.
072. (anonym): Entschleunigter Weg. „Hesse in Zeiten von Corona“. In: Schwarzwälder Bote v. 9.9.2020, S. 11.
Hinweis auf den Vortrag von Michael Kleeberg am 12.9.20 in der Calwer Aula.
073. [Strienz, Christine]: Michael Kleeberg spricht über die Freuden des Wanderns. Internationale Hermann Hesse Gesellschaft organisierte Vortrag mit Berliner Autor. In: Calw Journal v. 18.9.2020, S. 7.

MUSEO HERMANN HESSE, MONTAGNOLA

074. Jahresprogramm / Programma annuale 2020. 15 (89,5) x 21 cm.

GESAMTDARSTELLUNGEN

075. Ball, Hugo: Hermann Hesse – sein Leben und sein Werk. Hamburg: Gröls Belletristik [2019]. 168 S. (Edition Werke der Weltliteratur)
076. Dart, Ron: Hermann Hesse. Phoenix Arising. Abbotsford, British Columbia, Canada: High Tory Publishing 2019. 146 S.

BIBLIOGRAPHIEN

077. Limberg, Michael: Hermann-Hesse-Literatur. 26. Jahrgang, 2019. (40591) Düsseldorf (Dechenweg 1): M. Limberg, 2020. 60 S., Din A 5, (Typoskript xerokop.).

ERINNERUNGEN, BEGEGNUNGEN

078. Gundert, Helene: Memoires - Die Kindheit von Hermann Hesse, Erinnerungen an Kanzo Uchimura (jap.). In: Kanokogi, Toshinori (Hrsg.): Firuherumu-Gunderuto-seitan-hyakunen-kinen- tokushū = Zum 100. Geburtstag Wilhelm Gunderts. Gedenkschrift. Kumamoto: Univ., 1980. (Sonderausgabe von „Kishitsu-Kiho“ Oktober 1980, hrsg. v. Toshinori Kanokogi, Universität Kumamoto). 55 S., mit Schrifttumsverzeichnis und Illustrationen. In japanischer und teils deutscher Sprache, S. 44 - 50. Helene Gundert war die Frau von Hesses „japanischem“ Vetter Wilhelm Gundert. Kanzo Uchimura war ein japanischer Christ und Schriftsteller sowie Gründer der „Nicht-Kirche-Bewegung“, der eine große Rolle bei der Entscheidung Gunderts, als Missionar nach Japan zu gehen, gespielt hat.
079. Unseld, Siegfried: Begräbnis Hermann Hesse. In: Ders.: Reiseberichte. Hrsg. v. Raimund Fellingner. Berlin: Suhrkamp 2020. 378 S.; S. 55-59.
Dazu auch: Hildebrandt, Alexandra: Ins Gelingen verliebt sein – und in die Mittel des Gelingens. In: www.xing.de v. 8.8.2020.

ZUR REZEPTION

080. Adolf, Isabel: Das Buch meines Lebens [Der Steppenwolf]. In: Good Health, Mai/Juni 2020, S. 66, 67, 73.
081. Bach, Sofia: Hermann Hesse's Orient: Western Crisis and Eastern Redemption. University of Sydney 2020, Masterarbeit, 146 S.
<https://ses.library.usyd.edu.au/handle/2123/22447>

WÜRDIGUNGEN

082. Kanold, Jürgen: „O taumelbunte Welt“ – Lesen. Hermann Hesses expressionistische Erzählung „Klingsors letzter Sommer“ und der 2. Juli – der Geburtstag des Schriftstellers. (SWP-Serie „Literarische Jahrestage“). In: Südwest Presse. Ausgabe für Ulm, den Alb-Donau-Kreis und den Kreis Neu-Ulm v. 2.7.2020, S. 24. – Elektronische Fassungen in: Heidenheimer Zeitung, Gmünder Tagespost, Neckar-Chronik v. 2.7.2020 https://www.swp.de/unterhaltung/kultur/literarische-jahrestage-_klingsors-letzter-sommer_-und-der-2.-juli-47479760.html
083. Meetschen, Stefan (u.a., Hrsg.): Hermann Hesse. In: Poeten, Priester und Propheten. Leben und Werk inspirierender Schriftsteller - Die „Tagespost-Literaturserie“ Band 2. Kißlegg: fe-medienverlags GmbH 2020. 376 S.; S. 173-178.
084. Suhrkamp, Peter: Zum 70. Geburtstag Hermann Hesses. In: Ders.: Über das Verhalten in der Gefahr. Essays. Hrsg. v. Raimund Fellingner und Jonathan Landgrebe. Berlin: Suhrkamp 2020. 420 S.; S. 265-271.

ÜBER WERKE

DAS GLASPERLENSPIEL

085. Dart, Ron: Knecht and Dienst: A Probe. In: Clarion. Journal of Spirituality and Justice. 16.12.2019.
https://www.clarion-journal.com/clarion_journal_of_spirit/2019/12/knecht-and-dienst-a-probe-by-ron-dart.html
086. Edwards, Georgina: Language Games in the Ivory Tower: Comparing the Philosophical Investigations with Hermann Hesse's The Glass Bead Game. In: Journal of philosophy of education. Vol. 53, Number 4 (2019, Nov.), S. 669-687.
087. Eisler, Cornelia: Kastalien als verhöhnendes Gegenstück zum Dritten Reich. Diplomarbeit, Universität Wien 2020. 94 S.
<http://othes.univie.ac.at/61259/>
088. Kreile, Roderich: Was ich lese – Die Buchempfehlung [Hermann Hesse: Das Glasperlenspiel]. In: Freunde der ZEIT Newsletter v. 28.12.2020, S. 15f.
Kreile ist Kantor des Dresdner Kreuzchores.
089. Staquet, Anne: Hermann Hesse ou le jeu comme stratégie contre la guerre. In: Achim Küpper und Kristine Vanden Berghe (Hrsg.): Guerre et jeu. Tours: Presses universitaires François-Rabelais 2014, 228 S.; S. 141-160. Auf OpenEdition Books veröffentlicht: 24. Januar 2020. <https://books.openedition.org/pufr/18062>.
090. Tang, Xianyun / Zheng, Boren: The Opposites and Unity: A Study of Chinese Taoist Thought Found in Hermann Hesse's The Glass Bead Game. In: Literature and Theology (Oxford University Press), Vol. 34, Issue 4, December 2020, S. 503-509.
<https://academic.oup.com/litthe/article/34/4/503/6029269>

091. Waszak, Tomasz: Aufschlussreich, wenn gut gebaut: Die Zuverlässigkeit des unzuverlässigen Erzählens bei Perutz, Lernet-Holenia und Hesse. In: *Arcadia* 2020; 55(1), S. 100-121; (Zum *Indischen* Lebenslauf): S. 104-108, 110-112, 114-116.

DEMIAN

092. Kolesovaitė, Karina: The religious symbolism in Hermann Hesse's novel *Demian*. Vilnius: Vytautas Magnus Universität 2020. Bachelorarbeit, 53 S.
https://www.vdu.lt/cris/bitstream/20.500.12259/107921/1/karina_kolesovaitė_bd.pdf
093. Michels, Volker: Hermann Hesses *Demian*, eine Stimme der Evolution. In: 65/2020, S. 9-21.
094. Smrkovský, Michal: Roman der Einweihung als Genre und seine Elemente in ausgewählten Werken von Hermann Hesse. Prag: Univerzita Karlova. Masterarbeit 2020, 96 S. [in deutscher Sprache]
Die theoretische Grundlage der vorliegenden Masterarbeit bildet das Konzept des literarischen Genres Roman der Einweihung von Daniela Hodrová. [...] Im praktischen Teil werden die Prinzipien des Genres an den Romanen *Demian* und *Der Steppenwolf* [...] präsentiert. [...] Dabei wird die Art der Einweihung in *Demian* als eine Vorstufe der Einweihung in *Der Steppenwolf* vorgestellt. [Aus dem Abstract]
<https://dspace.cuni.cz/bitstream/handle/20.500.11956/117524/120356836.pdf?sequence=1&isAllowed=y>
095. Wolff, Uwe: Das gnostische Trauma. Als eine Art synodaler Weg der Besserwisser begleitet die Gnosis die Geschichte der Kirche. Es wird Zeit für eine Unterscheidung. In: *Die Tagespost* v. 26.11.2020.

DER STEPPENWOLF

096. Brusniak, Friedhelm: Hermann Hesse: *Der Steppenwolf* (1927). Literaturwissenschaft und Musikwissenschaft im Diskurs. In: *Musikgeschichte in Mittel- und Osteuropa*. Mitteilungen der internationalen Arbeitsgemeinschaft an der Universität Leipzig. Heft 22. Hrsg. von. Helmut Loos, Klaus-Peter Koch und Stefan Keym. Leipzig: Gudrun Schröder Verlag 2020, S. 113-122.
097. Bogucka, Justyna: Wielowarstwowość postaci w „Wilku stepowym” Hermanna Hessego. In: *Acta philologica*. Warszawa: Uniw. Jg. 54, 2019, S. 29-37.
098. Knaup, Herbert: Männer dürfen Gefühle zeigen. Herbert Knaup (63) liebt Hermann Hesses *Steppenwolf*. In: *Frau im Leben*, 1/2020.
099. Sahner, Simon. Klassiker neu gelesen. „Der Steppenwolf“: Für Jugendliche ungeeignet. Simon Sahner im Gespräch mit Frank Meyer. In: www.deutschlandfunkkultur.de v. 11.11.2020.
https://www.deutschlandfunkkultur.de/klassiker-neu-gelesen-der-steppenwolf-fuer-jugendliche.1270.de.html?dram:article_id=486833
100. Šercer, Katarina: Die Funktion des „Magischen Theaters“ in Hermann Hesses „*Steppenwolf*“. Zadar: Sveučilište u Zadru. Odjel za germanistiku; University of Zadar. Department of German Studies 2018. Masterarbeit.

101. Šercer, Katarina: Multiple Identität und Metafiktionalität in Hermann Hesses Roman „Der Steppenwolf“. Zadar: Sveučilište u Zadru. Odjel za germanistiku; University of Zadar. Department of German Studies 2016. Bachelorarbeit.
102. Siegenthaler, Sonja: „Der Steppenwolf“ von Hermann Hesse. In: <https://bellevue.nzz.ch> v. 6.3.2020. (Sie wissen nicht, was lesen? 13 Buchtipps aus der Redaktion)
<https://bellevue.nzz.ch/design-wohnen/buchtipps-diese-buecher-empfiehl-die-lifestyle-redaktion-der-nzz-ld.1544050>
094. Smrkovský, Michal: Roman der Einweihung als Genre und seine Elemente in ausgewählten Werken von Hermann Hesse. Prag: Univerzita Karlova. Masterarbeit 2020, 96 S. [in deutscher Sprache]
103. Šrajc, Mirna Tanzend auf dem Weg nach Innen: Bedeutung des Tanzes in „Der Steppenwolf“ von Hermann Hesse. Zadar: Sveučilište u Zadru. Odjel za germanistiku; University of Zadar. Department of German Studies 2020. Masterarbeit.
104. Welt, Wolfgang: Über Hermann Hesses „Steppenwolf“. In: Ders.: Die Pannschuppe und andere Geschichten und Literaturkritiken. Hrsg. von Martin Willems. Meine: Reiffer 2020, S. 390.

DIE MORGENLANDFAHRT

105. Dart, Ron: Hermann Hesse's „The Journey to the East“ (Part 2). In: Clarion. Journal of Spirituality and Justice. 16.3.2019.
https://www.clarion-journal.com/clarion_journal_of_spirit/2019/03/hermann-hesses-the-journey-to-the-east-part-2-by-ron-dart.html
085. Dart, Ron: Knecht and Dienst: A Probe. In: Clarion. Journal of Spirituality and Justice. 16.12.2019.
https://www.clarion-journal.com/clarion_journal_of_spirit/2019/12/knecht-and-dienst-a-probe-by-ron-dart.html
106. Rodrian, Rebecca: „Die Morgenlandfahrt“ von Hermann Hesse. In: SWR3.de v. 31.3.2020. (SWR3 Lesetag: Buchtipps gegen Langeweile in Corona-Zeiten)

HERMANN LAUSCHER [TÜRKISCH]

107. Yetkin, Metin: Hermann Hesse'nin doğum sancısı. In: www.hurriyet.com.tr v. 30.4.2020.

KLEIN UND WAGNER

108. Acklin, Jürg: Absturz ins Bodenlose. Hermann Hesse: *Klein und Wagner*. In: 65/2020, S. 23-25.

KLINGSORS LETZTER SOMMER

109. Kusche, Karl-Josef: „Willkommen, Indien! Willkommen Afrika! Willkommen Japan!“ Europakritik und Europaüberschreitung in Hesses Krisenerzählung *Klingsors letzter Sommer*. In: 65/2020, S. 63-85.

KLINGSORS LETZTER SOMMER. ILLUSTRIRT VON KARIN WIDMER.
GROßHANSDORF: OFFICINA LUDI 2019

110. Gutschke, Irmtraut: „Im alten Europa ist alles gestorben.“ Vor 100 Jahren entstand „Klingsors letzter Sommer“ von Hermann Hesse. In: www.neues-deutschland.de v. 27.7.2020, S. 14.
<https://www.neues-deutschland.de/artikel/1139628.klingsors-letzter-sommer-im-alten-europa-ist-alles-gestorben.html>
111. Hoberg, Ingrid: Aus meinem Bücherschrank. In: *Lausitzer Rundschau* v. 13.5.2020, S. 16.
112. Iven, Mathias: Wiedergelesen: Hermann Hesses „Klingsor“. In: *Das Blättchen. Zweiwochenschrift für Politik, Kunst und Wirtschaft*. 23.Jg., 6.1.2020, S. 47.
<https://das-blaettchen.de/2020/01/miszellen-5-50825.html>
113. Lorenzen, Claus: Hermann Hesses Erzählung „Klingsors letzter Sommer“ – nach einem Jahrhundert von seiner Urenkelin neu illustriert. In: *Magazin zur Buchdruckkunst*, Edition Klaus Raasch, Hamburg 2020, S. 71-78.
114. mai: Gier nach Leben. In: *Neue Presse*, Hannover v. 30.4.2020, S. 25.
115. Mayer, Thomas: Ganz in Familie. Hesse-Urenkelin Karin Widmer illustriert „Klingsors letzter Sommer“. In: *Leipziger Volkszeitung* v. 3.1.2020, S. 11.
116. Puhe, Ferdinand: Klingsors letzter Sommer – neu illustriert. In: *Marginalien – Zeitschrift für Buchkunst und Bibliophilie*, 236. Heft, Jg. 2020/1, S. 122.
117. Rohde, Susanne: Ein Kunstwerk zum Blättern. Hesses „Klingsors letzter Sommer“ – neu illustriert von seiner Urenkelin – erschien im Verlag Officina Ludi. In: *Stormarner Tageblatt* v. 18.4.2020, S. 9.
118. Schraml, Tina: Wiederentdeckte Klassiker. Zum 100. Geburtstag der Erzählung „Klingsors letzter Sommer“ schenkt uns die Officina Ludi ein kunstvolles Kleinod aus der Feder Hermann Hesses illustriert von seiner Urenkelin Karin Widmer. In: *BÜCHERmagazin* 4.2020 (Juni/Juli), S. 44-45.

KNULP

119. Dart, Ron: Knulp and Wandering: The Plight of the Bohemian Way. In: *Clarion: Journal of Spirituality and Justice*. 10.11.2019.
https://www.clarion-journal.com/clarion_journal_of_spirit/2019/11/knulp-and-wandering-the-plight-of-the-bohemian-way-by-ron-dart.html

KURGAST

120. Weber, Jürgen R.: Der Kurgast aus dem Osten. Wie sich bei H. Hesse östliche Philosophie und Humor paaren. In: 65/2020, S. 145-158.

MÄRCHEN

121. Huber, Sabrina: „Sprich zu mir. Erzähle mir.“ – Vom Wünschen sprechen, von Eigenem und Fremdem erzählen in Hesses Kunstmärchen *Faldum* und *Merkwürdige Nachricht von einem andern Stern*. In: 65/2020, S. 87-101.

MAGIE DER FARBEN. INSEL VERLAG

122. Berger, Urs: Hermann Hesse: Magie der Farben. In: Biel-Benkemer Dorf-Zytig, Nr. 535, v. 28. August 2020, S. 43.

NARZIß UND GOLDMUND

123. D'Alfonso, Federica: „Narciso e Boccadoro“: il romanzo di Hermann Hesse compie 90 anni. In: www.fanpage.it v. 23.2.2020.
<https://www.fanpage.it/cultura/narciso-e-boccadoro-il-romanzo-di-hermann-hesse-compie-90-anni/>
124. Johansson, Niclas: Beyond narcissism: the multi-layered narcissus reference in Hermann Hesse's *Narziss und Goldmund*. In: *German Life and Letters*, Volume 73, Issue 2, April, S. 270-296.
Der Aufsatz untersucht die Narziss-Referenz in Hermann Hesses Roman und stellt die Frage, welchen Einfluss Freuds Theorie auf literarische Behandlungen des Themas hatte.
<https://onlinelibrary.wiley.com/doi/full/10.1111/glal.12263>
125. Narziss und Goldmund. Nach dem Weltbestseller von Hermann Hesse. Text und Konzept: Burkhard Wetekam. Berlin: Vision Kino gGmbH - Netzwerk für Film- und Medienkompetenz 2020. 23 S.; Abweichender Titel: Filmheft *Narziss und Goldmund*. (Filmheft; 33)
<https://www.visionkino.de/unterrichtsmaterial/filmhefte/filmheft-narziss-und-goldmund/>
126. Nistri, Alessio: La biografia dell'anima. L'eredità romantica in „Narciso e Boccadoro“ di Hermann Hesse. Lucca: Tra le righe libri 2020. 94 S. Mit bibliographischen Informationen (S. 86-94).
127. Schönewolf, Karl: Der Romantiker Hesse. Zu seiner Dichtung „Narziß und Goldmund“. In: *Dresdner Neueste Nachrichten* v. 19.7.1930, Nr. 166, Beilage „Literarische Rundschau“, S. 13.
Bisher bibliographisch noch nicht erfasst.
128. Siebert-Heymach, Karin: Hermann Hesse: *Narziß und Goldmund*. Eine Männerfreundschaft wie sie im Buche steht. Hohenwarsleben: BookOnDemand-vabaduse 2020. 271 S.
129. Zck.: Hermann Hesse, „Narziß und Goldmund“. In: *Sächsische Volkszeitung: für christliche Politik und Kultur* vom 10.8.1930, Nr. 184, Das gute Buch, S. 13.
Bisher bibliographisch noch nicht erfasst

REISEBILDER

130. Fasoletti, Dorette: Selbstrevision – Neukreation: Robert Walsers Buch *Seeland*. Würzburg: Königshausen & Neumann 2020. 248 S.; S. 95-97: Exkursion mit Hermann Hesses *Reisebildern*.

SIDDHARTHA

131. Arzjani, Fatemeh: Musikalische Dimension in literarischer Übersetzung. Eine übersetzungskritische Analyse am Beispiel der persischen Übersetzungen von Hermann Hesses Roman „Siddhartha“. In: Alman dili ve Kültürü Araştırmaları Dergisi. Zeitschrift für Forschungen zur deutschen Sprache und Kultur, Bd. 2, Ausgabe 4, Winter 2020, S. 27-40.
<https://dergipark.org.tr/tr/pub/alkad/issue/58216/791210>
132. Dart, Ron: Hermann Hesse, „Siddhartha“. In: Clarion. Journal of Spirituality and Justice. 27.8.2019.
https://www.clarion-journal.com/clarion_journal_of_spirit/2019/08/hermann-hesse-siddhartha-review-by-ron-dart.html
133. Karadeniz, Mustafa: Hermann Hesse'in Siddhartha'sını Kahramanın Yolculuğu ve Arketipsel Sembolizm Bağlamında Okumak. In: Mukaddime, 2020, 11(1), S. 1-17. [Hesses Siddhartha im Kontext der Reise des Helden und der archetypischen Symbolik]
134. Mehmood, Rasib / Khan, Shaheen: Siddhartha: A Modern Man of Ancient India. In: South Asian Studies. A Research Journal of South Asian Studies. Vol. 33, No. 1, 2018, S. 305-314.

SPAZIERGANG IM ZIMMER (1928)

135. Sineokaya, Yulia V.: Journey as a Philosophical Project. In: Journal of Siberian Federal University. Humanities & Social Sciences 2020, 13(8): S. 1384-1397; S. 1391-1392.

UNTERM RAD

136. Banouse, Paul: [Unterm Rad]. In: Newsletter Zeit Magazin v. 2.7.2020, S. 4/7.
137. Jacobs, Maike: Unterm Rad. In: Neue Presse (Hannover) v. 10.12.2020, S. 23 (Lieblingsbücher: Die Tipps der NP-Frauen).
138. Schwarz, Verena: Autobiographische Texte von Hermann Hesse im Deutschunterricht. Ein handlungs- und produktionsorientierter Unterrichtsentwurf. Masterarbeit, Paris-Lodron-Universität Salzburg 2020. 97 S.
Die vorliegende Masterarbeit behandelt den Einsatz autobiographischer Texte des Autors Hermann Hesse im Literaturunterricht der AHS Oberstufe. Als Basis wird ein theoretischer Überblick über autobiographisches Schrifttum gegeben. Darauf folgt ein umfangreicher Vergleich des Werkes „Unterm Rad“ (1906) mit der Vita des Autors Hermann Hesse, wodurch das Verhältnis von Faktualität und Fiktionalität im Werk skizziert wird... (Abstract)
<https://eplus.uni-salzburg.at/urn:nbn:at:at-ubs:1-12773>

WANDERUNG

139. Bianchi, Paolo: Hermann Hesse. Wanderung. In: Kunstforum International. Bd. 26, März/April 2020, S. 133 (Kleine Bibliothek zum SchreibenGehen)
119. Dart, Ron: Knulp and Wandering: The Plight of the Bohemian Way. In: Clarion: Journal of Spirituality and Justice. 10.11.2019.
https://www.clarion-journal.com/clarion_journal_of_spirit/2019/11/knulp-and-wandering-the-plight-of-the-bohemian-way-by-ron-dart.html

ZARATHUSTRAS WIEDERKEHR

140. Huber, Peter: Von der Heimkehr zur Einkehr: *Zarathustras Wiederkehr*. In: 65/2020, S. 37-62.

DramatisierungenDER STEPPENWOLF [DRAMATISIERTE FASSUNG]

Der Steppenwolf. Nach dem Roman von Hermann Hesse. Bühnenfassung: Joachim Lux. Regie: Arne Retzlaff. Badische Landesbühne in Kooperation mit dem Soeietätstheater Dresden. 21.1.2020

141. (anonym): Hermann Hesse „Der Steppenwolf“. In: www.landfunke.de v. 7.1.2020.
Aufführung in Bruchsal.
142. Beyer, Willy: Der Ort, an dem der Wahnsinn herrscht. In: www.schwarzwaelder-bote.de v. 17.1.2020.
Über die Aufführung v. 16.1. in Hechingen.
143. (anonym): Das Animalische entdecken. In: www.schwarzwaelder-bote.de v. 16.1.2020.
Ankündigung der Aufführung in Villingen am 22.1.
144. (anonym): Auf der Suche nach einem anderen Leben. In: www.schwarzwaelder-bote.de v. 20.1.2020.
145. (anonym): „Der Steppenwolf“ ist in der Lindenhalle zu sehen. In: www.schwaebische.de v. 18.2.2020.
Ankündigung der Vorstellung in Ehingen am 20.2.2020.

SIDDHARTHA

146. Thaker, Mrinalini P.: Search for Enlightenment – Hermann Hesse’s Siddhartha and the Journey to the East. In: International Education and Research Journal; Vol 6, No 01 (2020), S. 15-18.
<http://ierj.in/journal/index.php/ierj/article/view/2050>

VOM WERT DES ALTERS. BERLIN: SUHRKAMP. 2. AUFL. 2012

147. MS: Lebensnah und glaubwürdig. In: Kirchenzeitung für das Erzbistum Köln v. 27.11.2020.

Briefwechsel

HERMANN HESSE: „MIT DEM VERTRAUEN, DAß WIR EINANDER NICHT VERLOREN GEHEN KÖNNEN.“ BRIEFWECHSEL MIT SEINEN SÖHNEN BRUNO UND HEINER. HRSG. V. MICHAEL LIMBERG IN ZUSAMMENARBEIT MIT SILVER UND SIMON HESSE. BERLIN: SUHRKAMP 2019

148. (anonym): Briefwechsel. In: Stern v. 2.1.2020, S. 104.
149. Bellin, Klaus: Ferngespräche mit dem Vater. Hermann Hesse korrespondiert mit seinen Söhnen Bruno und Heiner. In: Lesart. Unabhängiges Journal für Literatur, Heft 1/2020, S. 32-33.
150. Decker, Gunnar: Geld und Kommunismus. Was sich Hermann Hesse und seine Söhne Bruno und Heiner in Briefen schrieben. In: neues deutschland v. 10.3.2020 (Literaturbeilage). – Internetfassung: 26.3.2020.
www.neues-deutschland.de/artikel/1133933.geld-und-kommunismus.html?sstr=Hermann|Hesse
151. Gröner, Carina: Der Poet als „Papi“. Hermann Hesse zeigt sich im Briefwechsel mit seinen Söhnen Bruno und Heiner als Vater. In: <https://literaturkritik.de> v. 15.6.2020.
https://literaturkritik.de/public/rezension.php?rez_id=26842
152. Grombacher, Welf: Zeugnis der Distanz. Der Briefwechsel zwischen Hermann Hesse und seinen Söhnen Bruno und Heiner gibt einen Einblick in die komplizierten Familienverhältnisse. In: Märkische Oderzeitung v. 20.1.2020. – Online-Fassung u.d. Titel: Hesses Briefwechsel mit seinen Kindern. In: www.moz.de/kultur/artikelansicht/dg/0/1/1779227/ v. 20.1.2020.
153. Grombacher, Welf: Hermann Hesse und Sohn Heinar [sic!]. Liebe und Distanz. In: www.freiepresse.de v. 21.1.2020.
<https://www.freiepresse.de/kultur-wissen/kultur/hermann-hesse-und-sohn-heinar-liebe-und-distanz-artikel10710202>
154. Klute, Hilmar: „Die Weltmacht ist eine alte Hure“. Im Briefwechsel mit seinen Söhnen Bruno und Heiner erscheint Hermann Hesse mal als verständnisvoller, mal reizbarer Vater. In: Süddeutsche Zeitung v. 24.3.2020, S. 12. – Internetfassung u.d. Titel: Familienbande. Mal verständnisvoll, mal reizbar: Hermann Hesse im Briefwechsel mit seinen Söhnen Bruno und Heiner. In: www.sueddeutsche.de/kultur/beruehmter-vater-familienbande-1.4854799 v. 23.3.20.
155. Meyer, Frank: Briefwechsel des Schriftstellers. Hermann Hesses inniges Verhältnis zu seinen Söhnen. Silver Hesse im Gespräch mit Frank Meyer. In: www.deutschlandfunkkultur.de v. 14.1.2020.
https://www.deutschlandfunkkultur.de/briefwechsel-des-schriftstellers-hermann-hessesinniges.1270.de.html?dram:article_id=467828

„GROßE ZEITEN‘ HINTERLASSEN GROßE SCHUTTHAUFEN“. DIE BRIEFE 1940-1946. HRSG. V. VOLKER MICHELS. BERLIN: SUHRKAMP 2020

156. (pg): Durch Kultur und Zeitgeschichte mit Hermann Hesse. In: OÖNachrichten (Oberösterreichische Nachrichten v. 7.11.2020, S. 7 und www.nachrichten.at v. 7.11.2020.

ÜBER SACHVERHALTE

AUSSTEIGER / VAGABUNDEN

157. Bosincu, Mario: Apologia pro vita sua: Hermann Hesse und die Rechtfertigung des Aussteigerlebens. In: Carsten Gansel (Hrsg.): Trauma-Erfahrungen und Störungen des ‚Selbst‘. Mediale und literarische Konfigurationen lebensweltlicher Krisen. Berlin: de Gruyter 2020. VIII, 448 S.; S. 109-128.
158. Künstler, Kunden, Vagabunden. Texte, Bilder und Dokumente einer Alternativkultur der zwanziger Jahre. Hrsg. v. Hanneliese Palm und Christoph Steker. Düsseldorf: C.W. Leske Verlag, 2020. (Bibliothek der Archive ; Band 1). 239 S.; S. 12, 13, 61, 175-178.
- S. 12: Faksimile einer Postkarte Hesses an Gregor Gog, den Herausgeber der Vagabundenzeitschrift „Der Kunde“ v. Juli 1928. Bietet Gog an, in seiner Zeitschrift sein Gedicht „Pfeifen“ abzdrukken, das „noch nirgends publiziert“ sei.
- S. 61: „Über die Landstreicher (aus einem unvollendeten Roman von Hermann Hesse)“. Bei diesem Text handelt es sich um eine Passage aus Kapitel 13 von „Narziß und Goldmund“.
- S. 175: Handschriftl. Postkarte v. 22.7.1933 (Poststempel) an den Graphiker, Schriftsteller und Anarchisten Artur Streiter.
- S. 176: Postkarte v. 28.7.1933 (Poststempel) an Artur Streiter.
- S. 177f.: 2-seitiger Brief (Maschinenschrift) von A. Streiter an Hesse.

BILDUNGSROMAN

159. Gonçalves, Jivago A. H. R.; Oliveira, Luizir de: O que significa Bildung para aqueles que rejeitam a modernidade? Notas comparativas entre Hermann Hesse, Robert Musil e Thomas Mann. In: Ensaios sobre teoria e crítica literária - Essays on literary theory and criticism. Hrsg. v. I.A.C. Noletto u. J. A.H.R. Gonçalves. Piauí: Instituto Federal 2020, S. 11-27.

DICHTKUNST / LITERARISCHE TECHNIK

160. Ma, Jian Hermann Hesse über die Problematik der Sprache. In: 65/2020, S. 159-168.
161. Solbach, Andreas: Beschriebene Stimmung: Bild und Betrachtung in Hermann Hesses Prosa der Gaienhofener Jahre. In: 65/2020, S. 197-217.

DIE 68ER

162. Singh, Sikander: Bilder / Vorbilder. Die 68er und Hermann Hesse. In: Peter Czoik / Nastasja S. Dresler: 50 Jahre '68: „Blumenkinder“ und „Revoluzzer“ in Kunst, Literatur und Medien des 20. Jahrhunderts. Würzburg: Königshausen & Neumann 2020. (Film - Medium - Diskurs 107) S. 253-274.

ERSTER WELTKRIEG

163. Abret, Helga: La revue politique et culturelle *März* pendant la Grande Guerre. In: Jean-Jacques Pollet et Anne-Marie Saint-Gille (Hrsg.): *Écritures franco-allemandes de la Grande Guerre*. Arras: Artois Presses Université 1996, S. 41-63.
<https://books.openedition.org/apu/10266> – Mit zahlreichen Hesse-Erwähnungen.
164. Cambi, Fabrizio: Il sodalizio epistolare di Hermann Hesse con Romain Rolland e la polemica con Thomas Mann. In: *Zwischen den Fronten*. Nordhausen: Traugott Bautz 2020, S. 119-136.
165. Nowakowska, Katarzyna: Von der Kriegskatastrophe zur persönlichen Krise. „Der Weg nach Innen“ in Werken Hermann Hesses als Reaktion eines Einzelnen auf den Untergang der Millionen. In: Dahlmanns, Karsten [et al.]: *Krieg in der Literatur, Literatur im Krieg. Studien*. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2020. 578 S.; S. 195-206. Weitere Erw.: S. 453, 483-485 (über Carl Busse).
166. Saint-Gille, Anne-Marie: À la recherche de nouveaux paradigmes politico-religieux: Hermann Hesse, Annette Kolb et Romain Rolland face à la Grande Guerre. In: Jean-Jacques Pollet et Anne-Marie Saint-Gille (Hrsg.): *Écritures franco-allemandes de la Grande Guerre*. Arras: Artois Presses Université 1996, S. 65-81.
<https://books.openedition.org/apu/10276>

HEIMAT

167. Brenner-Wilczek, Sabine: Auf der Suche nach Heimat? Reflexionen über „Peter Camenzind“ und „Unterm Rad“. In: 68/2020, S. 29-39.
168. Schnierle-Lutz, Herbert: Hermann Hesse, seine Heimatstadt Calw und sein Heimatzyklus der Gerbersauer Erzählungen. In: 68/2020, S. 41-55.
169. Solbach, Andreas: Nomade und Gärtner: Heimat und Krise bei Hermann Hesse. In: 68/2020, S. 69-98.

HOTELS

170. Schaefer, Barbara: „Nachts tadelnswerte Störung durch lärmende Gäste.“ In: *Welt am Sonntag* v. 8.11.2020, S. 64-65. – Internet-Fassung unter: Schriftsteller zieht eine Art Hassliebe ins Hotel. In: www.welt.de v. 9.11.2020.
U.a. über Hesse im Hotel Verena Hof in Baden, wo er „Kurgast“ schrieb.

INDIVIDUALISMUS

171. Kotin, Andriej: Auf der Suche nach dem verlorenen Ich. Das Nationale als Entartung des Individuellen. In: *Thalloris*. Zielona Góra: Uniwersytet Zielonogórski, 3, 2018, S. 65-78

LEBENSHILFE

172. Percy, Allan: Hesse pentru dezorientați: 66 de lecții de spiritualitate cotidiană cu Hermann Hesse. Ü: Anca Irina Ionescu. Bukarest: Editura Herald 2015. 157 S. (Co-libri)
Übersetzung aus dem Portugiesischen von *Hesse para desorientados*. Rio de Janeiro: Sextante 2013. [Hermann Hesse für Desorientierte/Unwissende. 66 Lektionen zur Bewältigung der persönlichen, beruflichen und geistigen (Selbst-)Verwirklichung.]

LYRIK

173. Görner, Rüdiger: „Licht und Farbe scheint von Welt zu Welt“. Zur Poetik des Welt-Bezugs in Hermann Hesses Lyrik. In: 68/2020, S. 111-124.

MÄRCHEN

174. Pang, Nana: Zur Funktion und Bedeutung kognitiver Metaphern in Hermann Hesses Märchen – Unter besonderer Berücksichtigung der China-Symbole. Göttingen: Universitätsverlag Göttingen 2020. 193 S. – Zugl.: Göttingen, Univ., Diss., 2019.
<http://www.oapen.org/search?identifier=1006951>

MALEREI

175. Kain, Thomas (Transkriptionen): Hesse als Maler im historischen Feuilleton und in Einzeldarstellungen – Quellensammlung in Volltexten. In: 342/2020, S. 94-113.
176. Kain, Thomas: Hermann Hesses Farbabstrichkarte – Eine erste Bestandsaufnahme. In: 342/2020, S. 10-11
177. Kain, Thomas (Ausw. u. Zusammenstellung): Neue Quellen zur abgelehnten Hesse-Ausstellung im Kunsthaus Zürich 1920. In: 342/2020, S. 88-93.
178. Kain, Thomas / Lange, Katharina: Hermann Hesses Aquarelle und Zeichnungen seit 100 Jahren in Ausstellungen. Eine Übersicht von 1919 bis 2019. In: 342/2020, S. 116-121.
179. Kain, Thomas / Lange, Katharina: Bibliografie Ausstellungstataloge / Auswahl. In: 342/2020, S. 124-125
180. Michels, Volker: Farbe ist Leben. Hermann Hesse als Maler. In: 180/2020, S. 7-32.

NATUR

181. Fournier Kiss, Corinne: Jardins, parcs et paysages dans l'œuvre de Hermann Hesse – ou Par-delà nature et culture. In: Recherches germaniques No. 50/2020, S. 89-103. Presses universitaires de Strasbourg,

NOBELPREIS

182. Tiozzo, Paulus: „Intellektuelle Disziplin und stahlharte Kälte“. Eine Studie über Ernst und Friedrich Georg Jüngers Literaturnobelpreisnominierungen und Rezeption in Schweden 1933-1967. In: Jünger Debatte 2020, 3. Technik und Medien bei den Brüdern Jünger. Hrsg. v. Thomas Bantle, Alexander Pschera und Peter Trawny. Frankfurt/M.: Vittorio Klostermann 2020, S. 91-108; über Hesse: S. 92f.

ÖSTLICHE PHILOSOPHIE

183. Decker, Gunnar: Erlebte Weisheit. Hermann Hesse als west-östlicher Fährmann: In: Palmbaum. Bucha b. Jena: Quartus-Verlag 2019, Heft 2, S. 41-47.

PSYCHOANALYSE

184. Baumann, Günter: Der archetypische Heilsweg. Hermann Hesse, C. G. Jung und die Weltreligionen. 3. revidierte Auflage. Stuttgart: opus magnum 2020. 124 S.
185. Daiber, Jürgen: Übertragung und Gegenübertragung: Der Therapeut Josef Bernhard Lang und sein Patient Hermann Hesse. In: Ders.: Literatur und Todesangst. Strategien poetischer Bewältigung. Paderborn: Mentis Verlag 2020. X, 249 S.; S. 45-83.
124. Johansson, Niclas: Beyond narcissism: the multi-layered narcissus reference in Hermann Hesse's *Narziss und Goldmund*. In: German Life and Letters, Volume 73, Issue 2, April, S. 270-296.
Der Aufsatz untersucht die Narziss-Referenz in Hermann Hesses Roman und stellt die Frage, welchen Einfluss Freuds Theorie auf literarische Behandlungen des Themas hatte.
<https://onlinelibrary.wiley.com/doi/full/10.1111/glal.12263>

RELIGION

186. Kuschel, Karl-Josef: „Hier wurde in der Bibel gelesen,... hier waren Buddha und Lao Tse bekannt“ – Hermann Hesses Weg zu einem weltreligiösen Bewusstsein. In: 68/2020, S. 125-150.

REZENSIONEN

187. Sulzer, Alain Claude: Die Bücher der anderen. In: 65/2020, S. 117-131.
188. Sulzer, Alain Claude: Die Bücher der anderen. In: 68/2020, S. 11-28.

ÜBERSETZUNGEN

189. Parrinello, Manon: Traduiere Hermann Hesse poète. In: <https://dialogues.hypotheses.org/3626> v. 8.6.2020
Bericht von Manon Parrinello über die von François Mathieu präsentierte Übersetzerkonferenz „Traduiere Hermann Hesse poète“ im Rahmen des Penser la traduction-Zyklus, der am 19. Februar 2020 an der Université de Haute-Elsass in Mulhouse stattfand.

VERLAGE

190. Bucheli, Roman: Wie ein ehemaliger Gestapo-Häftling und ein Marinefunker Deutschlands bedeutendsten Verlag schufen. In der dramatischen Gründung des Suhrkamp-Verlags vor siebzig Jahren bündelt sich die jüngere deutsche Geschichte wie in einem Brennglas. In: www.nzz.ch v. 6.7.2020.
www.nzz.ch/feuilleton/suhrkamp-wird-70-die-dramatische-geschichte-des-verlags-ld.1564206?mktcid=sms&mktcval=OS%20Share%20Hub
191. Thies, Lea (u.a.): Wie das war, als wir Suhrkamp das erste Mal begegneten. An Suhrkamp-Büchern kommt man seit 70 Jahren nicht vorbei. Sie öffnen neue geistige Universen, können aber auch überfordern – sechs persönliche Begegnungen. In: www.augsburger-allgemeine.de v. 30.6.2020.
U.a Lea Thies über „Der Steppenwolf“.

WELTLITERATUR

192. Cornils, Ingo: Magister mundi? Hermann Hesse und die Weltliteratur. In: 68/2020, S. 99-110.

ÜBER PERSONEN

HUGO BALL

193. Kadel-Magin, Klaus: Hugo Ball. Im Tessin bestens bekannt. Die letzten Jahre seines Lebens verbrachte der Pirmasenser Dada-Begründer Hugo Ball im Tessin und in Italien. Viele Spuren hat Ball dort hinterlassen und ist im Gedächtnis der Menschen geblieben. In: www.rheinpfalz.de v. 6.11.2020.
https://www.rheinpfalz.de/lokal/pirmasens_artikel,-im-tessin-bestens-bekannt-_arid,5130949.html
194. Kadel-Magin, Klaus: Hugo Ball im Tessin: Der Ex-Dadaist, die Erbsen und ein Wunderkind. In: www.rheinpfalz.de v. 7.11.2020.

LUDWIG VAN BEETHOVEN

195. Geck, Martin (Ausw. u. Kommentar): So sah die Welt Beethoven. Momentaufnahmen in Wort und Bild aus zweieinhalb Jahrhunderten. Hildesheim u.a.: Georg-Olms-Verlag 2020. 176 S.; S. 112f.: Hermann Hesse 1898 und 1932.

GUNTER BÖHMER

196. (anonym): Bewohner auf kulturelles Erbe aufmerksam machen. Gunter Böhmer in den Kreis bedeutender Persönlichkeiten des Landes aufgenommen. In: Schwarzwälder Bote v. 11.5.2020.
Über die Aufnahme Gunter Böhmers in den siebten Band der 2019 erschienenen baden-württembergischen Biografien.

197. (anonym): Über das Leben von Gunter Böhmer. Kuratoriumsmitglied Timo Heiler verfasste Kurzbiografie. In: Calw Journal v. 15.5.2020, S. 7.

PAUL UND EDITH GEHEEB

198. Kämpchen, Martin: Indo-German Exchanges in Education: Rabindranath Tagore meets Paul and Edith Geheeb. Oxford University Press 2020. 199 S.; S. 175-178. Paul Geheeb war der Gründer der Odenwaldschule.

ADELE GUNDERT

199. Bucher, Regina: „Die [...] ungetrübteste Liebe und Freundschaft meines Lebens.“ Adele Gundert und Hermann Hesse. In: 65/2020, S. 169-196.

HERMANN GUNDERT

200. Oberlin, Heike und Gerhard: Hermann Gundert: Gewaltiger im weißen Bart. Hermann Hesses Großvater: Wie der Stifter Hermann Gundert zu einem führenden Sprachwissenschaftler seiner Zeit wurde. In: www.tagblatt.de (Schwäbisches Tagblatt) v. 5.3.2020.
<https://www.tagblatt.de/Nachrichten/Hermann-Gundert-Gewaltiger-im-weissen-Bart-449604.html>

JOHANNES HESSE

201. Limberg, Michael: „Der Schatten meines Vaters als Verfolger“ Hermann Hesse und sein Vater. In: 65/2020, S. 103-116.

MIA HESSE

202. Keller, Urs Oskar: Frau im Haus. Die Schweizer Fotografin Mia Hesse-Bernoulli war von 1904 bis zur Scheidung 1923 die Frau des großen Dichters, die Mutter seiner Kinder. Mit ihm zusammenzuleben, war kein Spaziergang. Nach und nach erhält sie nun die ihr gebührende Anerkennung. In: www.kontextwochenzeitung.de v. 8.1.2020. – Printausgabe: 11.1.2020, Ausgabe 458, S. 2. Beilage zu: Die Tageszeitung (taz), Ausgabe West.
<https://www.kontextwochenzeitung.de/zeitgeschehen/458/frau-im-haus-6442.html>

FRIEDRICH HÖLDERLIN

203. Gfrereis, Heike (Hrsg.): Hölderlin, Celan und die Sprachen der Poesie. Marbach: Deutsche Schillergesellschaft 2020 (Marbacher Magazin 169/170) 335 S.; S. 110f., 272f., 296, 327.
S. 110f.: Einfluss des Gedichts „Brot und Wein“ auf den jungen Hesse. [zitiert werden die ersten 10 Zeilen von „Brot und Wein“, die Hesse als Schüler noch gar nicht kannte. Er kannte nur die 4 Zeilen „Die Nacht kommt / Voll mit Sternen, und wohl wenig bekümmert um uns / Glänzt die Erstaunende dort, die Fremdlingin unter den Menschen, / Über Gebirgshöhn traurig und prächtig herauf.“

- S. 272f.: über Josef Knecht und das Gedicht „Stufen“.
 S. 296: Verbrannte Reste von Hesses Gedicht-Handschriften für seine Ehefrau Mia.
 S. 327: Abschrift von „Stufen“ für Erwin Ackerknecht

FRANZ KAFKA

204. Ma, Jian: „Schlechte Sachen nur auf dem Sterbebett schlecht sein lassen“. Franz Kafka in Hermann Hesses Rezensionen. In: Wei, Liu / Hofer, Maria (Hrsg.): Utopien und Dystopien. Österreichische Literatur in China; 5. Wien: Praesens 2020. 210 S.; S. 90-100.

KARL ERNST KNOTT

205. (anonym): Andenken an den Waldpfarrer. In: www.morgenweb.de (Bergstraße Anzeiger) v. 31.12.2020.
 von 4 31.12.2020, 08:49
https://www.morgenweb.de/bergstraesser-anzeiger_artikel,-bensheim-andenken-an-den-waldpfarrer-_arid,1736133.html
 K.E. Knott (1856.1917) war Pfarrer und Dichter im Odenwald. In der von ihm herausgegebenen Anthologie „Wir sind die Sehnsucht“ von 1902 veröffentlichte er 12 Gedichte des angehenden Dichters Hermann Hesse. Siehe auch: Hesse. Gesammelte Briefe, Bd. 1.

JOSEF BERNHARD LANG

185. Daiber, Jürgen Übertragung und Gegenübertragung: Der Therapeut Josef Bernhard Lang und sein Patient Hermann Hesse. In: Ders.: Literatur und Todesangst. Strategien poetischer Bewältigung. Paderborn: Mentis Verlag 2020. X, 249 S.; S. 45-83.

THOMAS MERTON

206. Dart, Ron: Hermann Hesse and Thomas Merton: Countercultural Affinities. In: Clarion: Journal of Spirituality and Justice. 18.5.2017.
https://www.clarion-journal.com/clarion_journal_of_spirit/2017/05/hermann-hesse-and-thomas-merton-countercultural-affinities-ron-dart.html – Thomas Merton (1915-1968) war ein US-amerikanischer Trappist, Schriftsteller und Mystiker.

WOLFGANG AMADEUS MOZART

096. Brusniak, Friedhelm: Hermann Hesse: Der Steppenwolf (1927). Literaturwissenschaft und Musikwissenschaft im Diskurs. In: Musikgeschichte in Mittel- und Osteuropa. Mitteilungen der internationalen Arbeitsgemeinschaft an der Universität Leipzig. Heft 22. Hrsg. von. Helmut Loos, Klaus-Peter Koch und Stefan Keym. Leipzig: Gudrun Schröder Verlag 2020, S. 113-122.

FRIEDRICH NIETZSCHE

207. Poulain, Béatrice: Hermann Hesse, lecteur critique de Friedrich Nietzsche – L'Actualité de l'allégresse. Paris: L'Harmattan 2019. (La philosophie en commun). 398 S.

RICHARD SCHAUKAL

208. Mitterer, Cornelius: Richard Schaukal in Netzwerken und Feldern der literarischen Moderne. Berlin/Boston: de Gruyter 2020. 302 S.; S. 32, 55, 93, 119, 120, 142, 143, 148, 155, 161, 181–184 (Kap. 7.2 Von Bewunderung zur Distanzierung: Max Brod und Hermann Hesse), 196, 218, 223, 232, 239, 241, 258, 260, 262, 263.

RICHARD STRAUSS

209. Limberg, Michael: Richard Strauss und das Westdeutsche Hermann Hesse-Archiv. In: 65/2020, S. 133-144.

PETER SUHRKAMP

210. Begerow, Hans: Heimatort erhielt in KZ-Haft literarisches Denkmal. Vor 75 Jahren erholte sich der von den Nazis verfolgte Peter Suhrkamp von den Folgen der KZ-Haft. Dort hatte er einen Roman begonnen, „Munderloh“.. In: www.nwzonline.de (Nordwest-Zeitung) v. 6.4.2020.

JUSTUS HERMANN WETZEL

211. Kopitz, Martin / Tanneberger, Nancy (Hrsg.): Justus Hermann Wetzel. Briefe und Schriften. Im Auftrag der Justus-Hermann-Wetzel-Stiftung an der Universität der Künste Berlin. Würzburg: Studio Verlag im Verlag Königshausen & Neumann 2020. 506. S.; S. 13, 15-16, 18, 22, 62-63, 70, 74, 79-143, 146, 148, 157-158, 164, 170, 185-186, 202-203, 215, 218, 220, 473, 475, 479-480, 489-494.
J.H. Wetzel (1897-1973) korrespondierte mit Hesse und vertonte zahlreiche seiner Gedichte.

RICHARD WILHELM

212. Chen, Zhuangying: Richard Wilhelm als Kulturvermittler und sein Einfluss auf Hermann Hesse. In: Zhuangying Chen, Achim Aurnhammer (Hrsg.): Deutsch-chinesische Helden und Anti-Helden. Strategien der Heroisierung und Deheroisierung in interkultureller Perspektive. Baden-Baden: Nomos 2020. 316 S.; S. 133-148. (Reihe: Helden - Heroisierungen - Heroismen, Bd. 13).

THEODORE ZIOLKOWSKI

213. Saxon, Jamie: Theodore Ziolkowski, renowned scholar of German and European literature and ‘one of the true giants of the Princeton faculty’ dies at 88. In: www.princeton.edu v. 9.12.2020.
<https://www.princeton.edu/news/2020/12/09/theodore-ziolkowski-renowned-scholar-german-and-european-literature-and-one-true>
214. Steinfeld, Thomas: Poeten im Bergwerk. Zum Tod von Theodore Ziolkowski. In: Süddeutsche Zeitung v. 15.12.2020, S. 12.

ÜBER ORTE, LÄNDER, LANDSCHAFTEN

BERGAMO

215. Saletta, Ester: Hermann Hesse und Eckhard Henscheid entdecken Bergamo – Eine „Individualreise“ durch die Wege der Ich-Wanderung. In: Pietzcker, Dominik, / Vaih-Baur, Christina (Hrsg.): Ökonomische und soziologische Tourismustrends. Strategien und Konzepte im globalen Destinationsmarketing. Wiesbaden: Springer Fachmedien 2020. 487 S.; S. 209-221.

CALW

216. (anonym): Corona-bedingte Ausfälle: „Das tut einem Kuratoren im Herzen weh.“ Pandemie wirbelt Veranstaltungsprogramm der städtischen Museen durcheinander / Baldige Sanierung. In: Schwarzwälder Bote v. 7.4.2020, S. 13.
217. (anonym): Aufgeschoben ist nicht aufgehoben. Corona-Pandemie wirbelt Veranstaltungsprogramm der städtischen Museen durcheinander. In: Calw Journal v. 9.4.2020, S. 7.
218. Rousek, Bianca: Absagen: Kulturamt zieht Reißleine. Stadtfest und Gerbersauer Lesesommer finden nicht statt / Klostersommer weiter unklar. In: Schwarzwälder Bote v. 14.5.2020.
219. (anonym): Glasperlenspiele Calw 2020 werden verschoben. In: Calw Journal v. 26.6.2020, S. 5.
220. Würfele, Hartmut: Namensgebung führt einst zu großem Ärger. Hermann-Hesse-Brunnen steht für kritische Auseinandersetzung der Bevölkerung mit dem Werk des Autors. In: Schwarzwälder Bote v. 29.6.2020, S. 11.
221. (anonym): Geburtsort eines Nobelpreisträgers. (5 Litera-Touren im Südwesten). In: Schwarzwälder Bote v. 31.7.2020.
222. Lädtke, Manfred: Dem Steppenwolf auf der Fährte. Auf den Spuren von Hermann Hesse in Calw. In: www.idowa.de v. 14.9.2020.
www.idowa.de/inhalt.dem-steppenwolf-auf-der-faehrte-auf-den-spuren-von-hermann-hesse-in-calw.f260d628-23a3-4508-b15b-c9f59c3d7d30.html
223. Rousek, Bianca: „Klares Votum für unseren Hermann.“ Gemeinderat zeigt sich aufgeschlossen gegenüber Gesamtkonzept für Hesse-Museum. In: Schwarzwälder Bote v. 30.5.2020, S. 13.
224. (anonym): Hermann-Hesse-Museum bekommt 250000 Euro. Wüstenrot-Stiftung fördert neue Dauerausstellung / Literarischer Leuchtturm. In: Schwarzwälder Bote v. 26.11.2020, S. 13.
225. (anonym): Unterstützung für Calws literarischen Leuchtturm. Wüstenrot Stiftung fördert neue Dauerausstellung des Hermann Hesse Museums. In: Calw Journal v. 27.11.2020, S. 4

226. pm: Fördergeld für Calwer Hesse-Museum. Per Videokonferenz haben die Calwer Bundestagsabgeordneten Saskia Esken (SPD) und Hans-Joachim Fuchtel (CDU) dem Calwer Oberbürgermeister Florian Kling die frohe Botschaft über eine Bundesförderung der städtischen Großinvestition im Kulturbereich überbracht. In: www.pz-news.de v. 27.11.2020.
227. Rousek, Bianca [et. al]: Hermann Hesse ist das Aushängeschild. Millionen-Zuschuss würdigt Nobelpreisträger und Museum / Auch Friedrichshafen freut sich. In: *Schwarzwälder Bote* v. 28.11.2020. – Internet-Fassung unter: Hesse-Museum erhält Millionen-Zuschuss. In: www.schwarzwaelder-bote.de v. 27.11.2020.
<https://www.schwarzwaelder-bote.de/inhalt.calw-hesse-museum-erhaelt-millionen-zuschuss.dc221943-bc80-48ea-9396-827cb730425a.html>
228. (anonym): Bund fördert die Sanierung des Hermann Hesse Museums. In: *Calw Journal* v. 4.12.2020, S. 1.
229. Becker, Joachim: Mehr als reine Publikumsarbeit. Mitarbeiter des Hermann-Hesse-Museums bereiten Umzug vor / Kritik an Schließung wegen Corona. In: *Schwarzwälder Bote* v. 3.12.2020, S. 13.

GAIENHOFEN

230. (anonym): Der Garten des Hesse-Hauses hat ab dem 17. Mai wieder geöffnet. In: www.suedkurier.de v. 15.5.2020.
231. Bross-Burkhardt, Brunhilde: Gaienhofen. Mia-und Hermann-Hesse-Haus. In: *Gärten und Parks in Baden-Württemberg*. Berlin : L + H Verlag Berlin Thies Schröder e.K. 256 S.; S. 212-214.
232. Hund, Ulrike Maria: Ich müsste in der Großstadt sein. Manche suchten das Paradies, andere flohen einfach nur vor der Hölle: Hermann Hesse und Otto Dix auf der Halbinsel Höri im Bodensee. In: *Frankfurter Allgemeine Zeitung* v. 31.12.2020, S. R 2 (Reiseblatt).
233. Lange, Georg: Trotz Bedenken von Anwohnern: Das Hesse-Haus in Gaienhofen darf jetzt ein Museum werden. In: www.suedkurier.de v. 24.1.2020.
<https://www.suedkurier.de/region/kreis-konstanz/gaienhofen/Trotz-Bedenken-von-Anwohnern-Das-Hesse-Haus-in-Gaienhofen-darf-jetzt-ein-Museum-werden;art372440,10418070>
234. Müssig, Jochen: Feine Novellen. Fünf Litera-Touren. 3. Gaienhofen. In: *Südwest Presse*. Ausgabe für Ulm, den Alb-Donau-Kreis und den Kreis Neu-Ulm, Ulm, 25.7.2020, S. 46.
235. Pantel, Veronika: Unterwegs auf Hermann Hesses Spuren: Hesse-Museum bietet literarische Wanderungen an. Wander-Führerin Irene Rössler erzählt vom Leben und Wirken des Schriftstellers während seiner Zeit in Gaienhofen. In: www.suedkurier.de v. 10.8.2020.

INDIEN

236. Neuhaus, Rolf: Verfehlt – Hermann Hesse jenseits von Indien. In: Reisen nach Ophir. Von der Suche nach dem Glück in der Ferne – von Humboldt bis Hesse, von Timbuktu bis Tahiti. Wiesbaden: marix Verlag 2020. 372 S.; S. 53-76 (Kap. I.3).

MONTAGNOLA / TESSIN

237. (anonym): Im Tessin fand Hesse seine Inspiration. In: www.vn.at (Vorarlberger Nachrichten) v. 21.8.2020.
238. Bucher, Regina: „Auf der richtigen Seite der Berge“ – Hermann Hesse im Tessin. In: 68/2020, S. 57-67.
239. Frommer, Robin Daniel: Neubeginn im Tessin. Auf den Spuren von Hermann Hesse. Nobelpreisträger Hermann Hesse lebte und arbeitete die zweite Hälfte seines Lebens in Montagnola. In: www.nrz.de (Rhein-Neckar-Zeitung) v. 25.7.2020.

ÜBER SEKUNDÄRLITERATUR

HERBERT SCHNIERLE-LUTZ: AUF DEN SPUREN VON HERMANN HESSE.
BERLIN: INSEL 2017

240. (anonym): Auf Hesses Spuren am See. Gaienhofen und mehr: Von Hermann Hesse Kunst an schönen Orten zu wohnen. In: top magazin Bodensee, Sommer 2020, S. 122.

VERTONUNGEN

241. „Nachklang“. Lieder von Justus Hermann Wetzel. Genuin (Note 1 Musikvertrieb), 2012. Audio CD. (29 Lieder). Hesse-Vertonungen: Lampions in der Sommernacht; Blauer Schmetterling; Pfeifen; Flötenspiel; Bekenntnis; Inspiration; Zunachten; Nachklang.
242. Lange, Georg: Hermann Hesse zum Anhören: Mooser Komponist vertont Hesse-Gedicht. Der Mooser Komponist Werner Metzger vertonte ein Gedicht des großen Schriftstellers. Der Zufall stand hierbei Pate. In: www.suedkurier.de v. 26.8.2020. <https://www.suedkurier.de/art372450,10601444> – Es handelt sich um das Gedicht *Weißer Rose in der Dämmerung*.

VERFILMUNGEN

NARZISS UND GOLDMUND

Regie: Stefan Ruzowitzky; Drehbuch: Stefan Ruzowitzky, Robert Gold; Kamera: Benedict Neuenfels; Darsteller: Emilia Schüle, Roxane Duran, Jannis Niewöhner, Kida Khodr Ramadan, Jessica Schwarz u.a.; Musik: Henning Fuchs

243. (anonym): Bald im Kino [Narziss und Goldmund]. In: buch aktuell, 1/2020, S. 7.
244. (anonym): „Narziss“ im Kino: Ruzowitzky auf Hesses Spuren. In: www.krone.at v. 11.3.2020.
<https://www.krone.at/2115088>
245. (anonym): Lebenslust. „Narziss und Goldmund“ nach der Erzählung von Hermann Hesse kommt in die Kinos. Im Fokus des romantischen Dramas: die Freundschaft zwischen einem Mönch und einem Künstler. In: www.wlz.de (Waldeckische Landeszeitung) v. 10.3.2020.
246. (anonym): Hesse – Sinnlichkeit und Askese neu interpretiert. In: www.wz.de (Westdeutsche Zeitung) v. 11.3.2020.
https://www.wz.de/nrw/hesse-sinnlichkeit-und-askese-neu-interpretiert_aid-49505203
247. (anonym): Die bunten und amourösen Abenteuer des jungen Goldmund. Ruzowitzky verfilmt „Narziss und Goldmund“ ohne Scheu vor Kitsch. In: www.volksblatt.at (Oberösterreichisches Volksblatt) v. 13.3.2020.
<https://volksblatt.at/die-bunten-und-amouroesen-abenteuer-des-jungen-goldmund/>
248. (anonym): Darum ist der Film „Narziss und Goldmund“ nicht glaubwürdig. In: www.br.de v. 13.3.2020.
<https://www.br.de/nachrichten/kultur/narziss-und-goldmund-film-kino-kritik-hermann-hesse,Rt2DrdM>
249. (anonym): Filmkritik: Ringen um eine Annäherung. In: www.wort.lu (Luxemburger Wort) v. 14.3.2020.
(<https://wort.lu/de/kultur/filmkritik-ringen-um-eine-annaeherung-5e6b66d1da2cc1784e35867c>)
250. (anonym): Narziss und Goldmund. Hesse-Verfilmung macht Lust auf den Roman. In: www.halloherne.de v. 12.6.2020.
251. Balzer, Jens: Striemen, Schnitte, Schlagwunden. Selbstgeißelungen im Mondlicht: Stefan Ruzowitzky macht aus Hermann Hesses Roman „Narziss und Goldmund“ einen schön fotografierten Sexfilm für Katholiken. In: www.zeit.de v. 10.3.2020.
<https://www.zeit.de/kultur/film/2020-03/narziss-und-goldmund-stefan-ruzowitzky-filmrezension>
252. Bartels, Gunda: Fröhlich verkitschtes Ausstattungskino. Zum ersten Mal ist Hermann Hesses „Narziss und Goldmund“ im Kino zu sehen, verfilmt von einem Oscar-Preisträger. In: www.tagesspiegel.de v. 12.3.2020.
<https://www.tagesspiegel.de/kultur/narziss-und-goldmund-im-kino-froehlich-verkitschtes-ausstattungskino/25633976.html>
253. Beier, Lars-Olav: Gott oder Sex? In: Spiegel Bestseller, Frühling 2020, S. 31.

254. Benz, Stefan „Narziss und Goldmund“. Stefan Ruzowitzky verfilmt den Roman von Hermann Hesse. Jannis Niewöhner spielt den unwiderstehlichen Herrgottschnitzer, Sabin Tambrea ist der fromme Asket. In: www.mai-spitze.de v. 12.3.2020.
https://www.main-spitze.de/freizeit/kunst-und-kultur/kulturnachrichten/narziss-und-goldmund_21402008
255. Ben Saoud, Amira: Stefan Ruzowitzkys „Narziss und Goldmund“: Filmschauen als Selbstgeißelung. Lieber im Spätmittelalter leben als ins Kino gehen: Ruzowitzkys Interpretation des Hesse-Klassikers fällt peinlich aus. In: www.derstandard.at v. 11.3.2020.
<https://www.derstandard.at/story/2000115598081/stefan-ruzowitzkys-narziss-und-goldmund-filmschauen-als-selbstgeisselung>
256. Bruckmüller, Nora: „Narziss und Goldmund“: Zwischen Gottesfurcht und Sixpack. In: www.nachrichten.at (Oberösterreichische Nachrichten) v. 13.3.2020.
<https://www.nachrichten.at/kultur/narziss-und-goldmund-zwischen-gottesfurcht-und-sixpack;art16,3239597>
257. Bühler, Philipp: Vom Elysium ins Delirium. Hermann Hesses Romanklassiker „Narziss und Goldmund“ erfährt eine aufwendige Modernisierung. In: *Berliner Zeitung* v. 12.3.2020, S. 14.
258. Dammann, Klaus: „Narziss und Goldmund“: die Suche nach dem Menschsein. Die Verfilmung der Erzählung von Hermann Hesse überzeugt trotz Unzulänglichkeiten. In: www.hz.de (Heidenheimer Zeitung) v. 12.3.2020.
https://www.hz.de/kultur/kultur-regional/filmkritik-_narziss-und-goldmund_-die-suche-nach-dem-menschsein-44542864.html
259. dpa [= Gerd Roth]: Literatur-Klassiker: „Narziss und Goldmund“ verfilmt. Packende filmische Version. In: www.abendblatt.de v. 8.3.2020. Auch in: www.radio912.de.
<https://www.abendblatt.de/kultur-live/kino/article228649043/Literatur-Klassiker-Narziss-und-Goldmund-verfilmt.html>
260. Dockhorn, Katharina: Hermann Hesses Sinnsuche-Roman auf der Leinwand. Oscar-Preisträger Stefan Ruzowitzky hat „Narziss und Goldmund“ opulent verfilmt. Der Film startet in zwölf Hamburger Kinos. In: www.abendblatt.de v. 12.3.2020.
<https://www.abendblatt.de/kultur-live/kino/article228676665/kino-film-hamburg-hermann-hesse-oscar-preistraeger-stefan-ruzowitzky-narziss-und-goldmund.html>
261. Elstermann, Knut: „Narziss und Goldmund“: Hesses Erzählung als sinnliches Kinostück. Der Roman über die innige Freundschaft zweier Mönche ist eines der populärsten Bücher von Hermann Hesse. Regisseur Stefan Ruzowitzky hat daraus ein saftiges Historien-Spektakel mit Jannis Niewöhner als Goldmund und Sabin Tambrea als Narziss gemacht. Eine Kritik. In: www.mdr.de v. 12.3.2020
<https://www.mdr.de/kultur/empfehlungen/narziss-und-goldmund-filmkritik-elstermann-100.html>
262. Garcia, José: Grundverschiedene Lebensentwürfe im Mittelalter. Die Hesse-Filmadaption „Narziss und Goldmund“ konzentriert sich auf die gegensätzlichen Charaktere, erzählt aber episodisch und mit teils überdeutlichen homoerotischen Untertönen. In: www.die-tagespost.de v. 19.3.2020.
<https://www.die-tagespost.de/gesellschaft/film-kino/Grundverschiedene-Lebensentwuerfe-im-Mittelalter;art4883,206462>

263. Greuling, Matthias: Stefan Ruzowitzky: „Dafür lohnt es sich, ins Kino zu gehen.“ Der Filmemacher über seine Hesse-Verfilmung „Narziss und Goldmund“ und die Frage, warum Gott die Sünde erfunden hat. In: www.wienerzeitung.at v. 9.3.2020. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/kultur/film/2053733-Stefan-Ruzowitzky-Dafuer-lohnt-es-sich-ins-Kino-zu-gehen.html>
264. Greuling, Matthias: Das Mittelalter durch Hesses Augen. Stefan Ruzowitzky wagte die erste Verfilmung von „Narziss und Goldmund“. In: www.wienerzeitung.at v. 12.3.2020. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/kultur/film/2054040-Das-Mittelalter-durch-Hesses-Augen.html>
265. Groß, Thomas: Derbheit, Laster, Tiefsinn. Der neue Film – Stefan Ruzowitzky verfilmt Hermann Hesses „Narziss und Goldmund“ in lebensprallen Bildern. In: www.morgenweb.de (Mannheimer Morgen) v. 11.3.2020. https://www.morgenweb.de/mannheimer-morgen_artikel,-kino-derbheit-laster-tiefsinn-_arid,1615403.html
266. Grübl, Josef: Zu tief ins Gras geschaut. Vor 90 Jahren schrieb Hermann Hesse „Narziss und Goldmund“. Jetzt wurde der Buchklassiker verfilmt, in rauschhaften Bildern und mit Starbesetzung. In: www.sueddeutsche.de v. 12.3.2020. <https://www.sueddeutsche.de/muenchen/literaturverfilmung-zu-tief-ins-gras-geschaut-1.4833710>
267. Henning, Christian: Leid und Laster im Mittelalter. „Narziss und Goldmund“. Endlich wieder großes Kino! In: www.bild.de v. 11.3.2020. <https://www.bild.de/unterhaltung/kino/kino/neu-im-kino-narziss-und-goldmund-leid-und-laster-im-mittelalter-69332464.bild.html>
268. Hetscher, Iris: „Narziss und Goldmund“ kann nicht überzeugen. Ein Mönch und ein Künstler – glücklich sind beide nicht. Der Grund: Ihnen fehlen die Eigenschaften des jeweils anderen. Eine Verfilmung von Hermann Hesses „Narziss und Goldmund“. In: www.weser-kurier.de v. 12.3.2020. https://www.weser-kurier.de/bremen/bremen-kultur_artikel,-narziss-und-goldmund-kann-nicht-ueberzeugen-_arid,1902619.html
269. Jirsak, Karin: Narziss und Goldmund. Doch keine Barbarei. In: www.filmstarts.de v. 1.3.2020. <http://www.filmstarts.de/kritiken/207544/kritik.html>
270. Koch, Krischan: „Narziss und Goldmund“: Gefühlvolle Literaturverfilmung. In: www.ndr.de v. 10.3.2020. <https://www.ndr.de/kultur/film/Narziss-und-Goldmund-Romanverfilmung-nach-Hermann-Hesse,narzissundgoldmund102.html>
271. Kothenschulte, Daniel: In Schönheit ertränkt. Jedes Bild wie Werbung für ein Naturprodukt: Stefan Ruzowitzkys bestürzend schwache Hesse-Verfilmung „Narziss und Goldmund“ – Internetfassung u.d.Titel: „Narziss und Goldmund“ im Kino: In Schönheit ertränkt. Stefan Ruzowitzky hat Hermann Hesse in Schönfärberei ertränkt: „Narziss und Goldmund“ aus Leinwandepos. In: www.fr.de (Frankfurter Rundschau) v. 11.3.2020. <https://www.fr.de/kultur/tv-kino/narziss-goldmund-kino-schoenheit-ertraenkt-13594196.html>
272. Krekeler, Elmar: Die Pest, die Frau, der Abt und sein Liebhaber. In: www.welt.de v. 11.3.2020. <https://www.welt.de/kultur/kino/article206478477/Trailer-und-Kritik-Die-Hesse-Verfilmung->

Narziss-und-Goldmund.html

273. Lang, Thomas: Narziss und Goldmund. Echte Gefühle in falschen Kulissen. In: www.artechock.de v. 10.3.2020.
<https://www.artechock.de/film/text/kritik/n/naungo.htm>
274. Mahmoud, Karim: Sabin Tambrea und Jannis Niewöhner sind ziemlich beste Kloster-Freunde. In: www.berliner-kurier.de v. 3.3.2020.
www.berliner-kurier.de/berlin/sabin-tambrea-und-jannis-niewoehner-sind-ziemlich-beste-kloster-freunde-li.77518
275. Miedl, Magdalena: „Das ist eine Fantasiewelt“: Ruzowitzky verfilmt Hesse. Sinnlichkeit oder Intellektualität? Zwei konträre Lebensentwürfe treffen in „Narziss und Goldmund“ aufeinander, Stefan Ruzowitzkys opulenter Verfilmung der Erzählung von Hermann Hesse. In: www.sn.at (Salzburger Nachrichten) v. 13.3.2020
<https://www.sn.at/kultur/kino/das-ist-eine-fantasiewelt-ruzowitzky-verfilmt-hesse-84799930>
276. Mies, Uwe: Zwei gegensätzliche Freunde. Hermann Hesses Roman „Narziss und Goldmund“ feiert die Freundschaft. Regisseur Stefan Ruzowitzky setzt auf die Anziehungskraft mittelalterlicher Epen. In: NRZ v. 12.3.2020.
277. Prechtel, Adrian: „Narziss und Goldmund“ in der Kinokritik: Masochistischer Teenie-Erotikfilm? Ruzowitzky verfilmt Hesses Mittelalterroman. In: www.abendzeitung-muenchen.de v. 12.3.2020.
www.abendzeitung-muenchen.de/inhalt.ruzowitzky-verfilmt-hesses-mittelalterroman-narziss-und-goldmund-in-der-kinokritik-masochistischer-teenie-erotikfilm.378bf7ae-0966-4b16-af76-bba9d58d98c4.html
278. Ranze, Thomas: Neu im Kino: „Narziss und Goldmund“ von Hermann Hesse. Verfilmung mit Jannis Niewöhner, Sabin Tambrea und Uwe Ochsenknecht. In: www.kirche-und-leben.de v. 10.3.2020.
<https://www.kirche-und-leben.de/artikel/neu-im-kino-narziss-und-goldmund-von-hermann-hesse/>
279. Richter, Ann Claire: „Narziss und Goldmund“ in Braunschweig gefeiert. Regisseur Stefan Ruzowitzky und Hauptdarsteller Sabin Tambrea nahmen sich bei der BZ-Filmpremiere viel Zeit fürs Publikum. In: www.braunschweiger-zeitung.de v. 8.3.2020.
280. Richter, Ann Claire: „Narziss und Goldmund“ – Ein Hohelied auf die Freundschaft. Sabin Tambrea besticht als Mönch Narziss in einer aufwendigen Hermann-Hesse-Verfilmung. Jannis Niewöhner derweil gibt einen sexy Goldmund ab. In: www.braunschweiger-zeitung.de v. 9.3.2020.
<https://www.braunschweiger-zeitung.de/braunschweig/article228653099/Narziss-und-Goldmund-Ein-Hohelied-auf-die-Freundschaft.html>
281. Richter, Ann Claire: Literatur-Klassiker: „Narziss und Goldmund“ verfilmt. Für seine „Fälscher“ gewann der österreichische Regisseur Stefan Ruzowitzky einen Oscar. Nun bringt er einen Klassiker der deutschen Literatur auf die Leinwand. Und was bleibt, wenn das allzu Menschliche verpufft ist? In: www.stern.de v. 9.3.2020.
<https://www.stern.de/kultur/film/packende-filmische-version-literatur-klassiker---narziss-und-goldmund--verfilmt-9174572.html>
282. Roth, Gerd: Klassiker der Literatur für die Leinwand. „Narziss und Goldmund“. Vielschichtigkeit und Gegensätzlichkeit begleiten die beiden Protagonisten. In: Schwarzwälder Bote v. 10.3.2020. – Unter d. Titel: Oscar trifft Nobelpreis. Mit „Fäl-

- scher“ holte Stefan Ruzowitzky den Oscar – Jetzt inszeniert er Hesses „Narziss und Goldmund“. In: <https://plus.pnp.de> (Passauer Neue Presse) v. 11.3.2020.
Text identisch mit der dpa-Meldung.
283. Schaaf, Julia: Von jedem ein Porträt. In Drehpausen wechselt der Schauspieler Sabin Tambrea gerne hinter die Kamera – und fotografiert seine Kollegen. Impressionen vom Filmset zu „Narziss und Goldmund“. Fotos von Sabin Tambrea. In: Frankfurter Allgemeine Magazin, März 2020, S. 82-85.
284. Schneider, Björn: Starke Gefühle, unterdrückte Wünsche. In: www.cineman.ch v. 6.3.20.
285. Schwickert, Martin: Narziss und Goldmund: Der Hesse-Klassiker neu im Kino. Stefan Ruzowitzky hat den Hermann-Hesse-Klassiker überzeugend verfilmt. Dafür brach er die chronologische Erzählform des Buches auf. Die Kino-Kritik. In: www.augsburger-allgemeine.de v. 12.3.2020.
<https://www.augsburger-allgemeine.de/kultur/Narziss-und-Goldmund-Der-Hesse-Klassiker-neu-im-Kino-id57027916.html>
286. Schwickert, Martin: Kinokritik: Narziss und Goldmund. Hermann Hesse – neu interpretiert. Der österreichische Regisseur Stefan Ruzowitzky bricht in seiner Verfilmung von Hermann Hesses „Narziss und Goldmund“ die chronologische Erzählstruktur der Vorlage auf und findet einen unterhaltsamen Ansatz. In: www.stuttgarter-zeitung.de und www.stuttgarter-nachrichten.de v. 11.3.2020.
<https://www.stuttgarter-zeitung.de/inhalt.print.b2c87cf1-39a9-40a1-9aa6-c4da28f171a2.presentation.print.v2.html>
287. Schwickert, Martin: Zwei Freunde suchen den Sinn des Lebens. Klassiker-Verfilmung: In: rp-online.de (Rheinische Post) v. 11.3.2020.
https://rp-online.de/kultur/film/filmkritik-narziss-und-goldmund_aid-49492293
288. Schwickert, Martin: Zwischen Gott und der Welt. Gelungene Verfilmung: Stefan Ruzowitzky bringt Hermann Hesses „Narziss und Goldmund“ ins Kino – und bereit [sic!] den Klassiker geschickt für die Leinwand auf. In: www.badische-zeitung.de v. 10.3.2020.
<https://www.badische-zeitung.de/zwischen-gott-und-der-welt-x1x--183704711.html>
289. Stirken, Norbert: Kinostart für Narziss und Goldmund mit Jannis Niewöhner. Krefeld. Manche brauchen ein ganzes Schauspielerleben, um einmal mit einem namhaften Regisseur zu drehen. Der in Hüls geborene Krefelder Jannis Niewöhner benötigte nur 28 Jahre, um auf eine Zusammenarbeit mit Mika Kaurismäki – dem Bruder des noch berühmteren Aki Kaurismäki – und zuletzt dem Oscar-Preisträger Stefan Ruzowitzky verweisen zu können. Narziss und Goldmund startet heute in den Kinos. In: rp-online.de (Rheinische Post) v. 11.3.2020.
https://rp-online.de/nrw/staedte/krefeld/kinostart-fuer-narziss-und-goldmund-mit-jannis-niewoehner-aus-krefeld_aid-49490985
290. Suchsland, Rüdiger: „Narziß und Goldmund“ kommt ins Kino. Stefan Ruzowitzky hat Hermann Hesses Roman verfilmt. Der Film lockt mit Schauwerten, doch diese – wie auch die überzeugenden Darsteller – können die veraltete Vorlage nicht ausgleichen. In: www.schwaebische.de v. 11.3.2020. – Unter d. Titel: „Narziss und Goldmund“ – Schwülstige Hermann-Hesse-Verfilmung In: : www.swr.de v. 11.3.2020.
<https://www.swr.de/swr2/film-und-serie/Film-Narziss-und-Goldmund-Schwuelstige->

Hermann-Hesse-Verfilmung,narziss-und-goldmund-herrmann-hesse-verfilmung-von-stefan-ruzowitzky20200310-1710-100.htmln

291. Suchsland, Rüdiger: Der Name der Mutter. In: Telepolis v. 14.3.2020.
<https://www.heise.de/tp/features/Der-Name-der-Mutter-4682256.html>
292. Tabatabaei, Dariusch: Narziss und Goldmund: Öde Hermann Hesse-Adaption mit Sabin Tambrea und Jannis Niewöhner. Der neue Film von Oscarpreisträger Stefan Ruzowitzky. In: www.netzwelt.de v. 11.3.2020.
<https://www.netzwelt.de/filme/176346-narziss-goldmund-oede-herrmann-hesse-adaption-sabin-tambrea-jannis-niewoehnerfilmkritik.html>
293. Vahabzadeh, Susan: Irdische Gelüste sind nichts fürs Kloster. Der österreichische Regisseur und Oscarpreisträger Stefan Ruzowitzky hat Hermann Hesses Erzählung „Narziss und Goldmund“ aus dem Jahr 1930 verfilmt. Nur warum eigentlich? In: www.sueddeutsche.de v. 15.3.2020.
<https://www.sueddeutsche.de/kultur/narziss-und-goldmund-im-kino-irdische-gelueste-sind-nichts-fuers-kloster-1.4845049>
294. Vietzen, Julius: „Narziss und Goldmund“: Das Ende erklärt. Das Ende von „Narziss und Goldmund“ läuft zwar anders ab als in der Buchvorlage von Hermann Hesse, doch im Prinzip passiert dasselbe. Die Schluss-Einstellung ist allerdings durchaus rätselhaft. Was will Regisseur Stefan Ruzowitzky damit sagen? In: www.filmstarts.de v. 14.3.2020.
<http://www.filmstarts.de/nachrichten/18530022.html>
295. Winkler, Sabine: „Narziss und Goldmund“: Was uns die Verfilmung eines Hesse-Klassikers heute noch bringen kann. In: <https://noizz.de> v. 12.3.2020.
<https://noizz.de/entertainment/narziss-und-goldmund-jannis-niewohner-und-sabin-tambrea-im-interview/rq4fzed>
296. Zander, Peter: „Narziss und Goldmund“: Hesse mit Goldkante. Oscarpreisträger Stefan Ruzowitzky hat erstmals Hermanns Hesses „Narziss und Goldmund“ verfilmt. Leider ist das allzu kitschig geraten. In: www.morgenpost.de (Berliner Morgenpost) v. 10.3.2020.
<https://www.morgenpost.de/kultur/article228629987/Narziss-und-Goldmund-Hesse-mit-Goldkante.html>
297. Zylka, Jenni: Wo Beten alle Muskeln stärkt. Der Schriftsteller Hermann Hesse hielt nichts von Literaturverfilmungen: Der Regisseur Stefan Ruzowitzky hat die Erzählung „Narziss und Goldmund“ über zwei gegensätzliche Klosterschüler trotzdem für die Leinwand adaptiert – als Teenagersause. In: [taz](http://taz.de) v. 12.3.2020.

Interviews

298. (anonym): Stefan Ruzowitzky: „Seinen Weg muss jeder selbst finden.“ Am 12. März kommt mit „Narziss und Goldmund“ der neue Film des österreichischen Oscarpreisträgers Stefan Ruzowitzky in die Kinos - eine Hermann-Hesse-Adaption. Im APA-Interview spricht der Regisseur und Drehbuchautor über die Macht der Freundschaft, seine ihren Rollen gleichenden Hauptdarsteller und den Grund, warum das Drehbuch nicht an Hesses Worten „kleben“ musste. In: <https://k.at> und www.suedtirolnews.it v. 4.3.2020.
[k.at/entertainment/stefan-ruzowitzky-seinen-weg-muss-jeder-selbst-finden/400771215](https://www.suedtirolnews.it/unterhaltung/leute/stefan-ruzowitzky-seinen-weg-muss-jeder-selbst-finden)
<https://www.suedtirolnews.it/unterhaltung/leute/stefan-ruzowitzky-seinen-weg-muss-jeder-selbst-finden>

299. Besche, Thomas: Wuppertaler Produzent erfüllt sich einen Traum. „Ich fühle mich eher wie Goldmund“. Der Wuppertaler Filmproduzent Christoph Müller hat sich mit „Narziss und Goldmund“ einen Traum erfüllt. In: www.wz.de (Westdeutsche Zeitung) v. 13.3.2020.
https://www.wz.de/nrw/wuppertal/kultur/ich-fuehle-mich-eher-wie-ein-goldmund_aid-49526245
300. Flossmann, Gabriele: Stefan Ruzowitzky: „Freiheit wird mit Eskapismus verwechselt“. Der Regisseur und Oscarpreisträger im Gespräch über Hermann Hesse und seinen Film „Narziss und Goldmund“. In: www.kurier.at v. 9.3.2020.
<https://kurier.at/kultur/stefan-ruzowitzky-freiheit-wird-mit-eskapismus-verwechselt/400774220>
301. Heidmann, Patrick: Ist „Narziss und Goldmund“ eine schwule Liebesgeschichte? Ab Donnerstag im Kino: Regisseur Stefan Ruzowitzky über seine Verfilmung der berühmten Erzählung von Hermann Hesse, Homosexualität im Mittelalter und die aktuelle Bromance-Kultur. In: www.queer.de v. 10.3.2020.
https://www.queer.de/detail.php?article_id=35688
302. Kobler, Florian: „Supergau“ für Ruzowitzky-Film. „Das ist natürlich der Supergau“, sagt Oscarpreisträger Stefan Ruzowitzky: Trotz der Coronavirus-Einschränkungen startet sein neuer Film „Narziss und Goldmund“ heute in Österreichs Kinos. Eine Verschiebung wäre keine Lösung gewesen. In: <https://wien.orf.at> v. 13.3.2020.
<https://wien.orf.at/stories/3038728/>
303. Oelmann, Sabine: Der „Narziss und Goldmund“ in uns allen. Tambrea & Niewöhner, schön. [Interview mit Jannis Nierwöhner und Sabin Tambrea]. In: www.n-tv.de v. 13.3.2020.
<https://www.n-tv.de/leute/film/Der-Narziss-und-Goldmund-in-uns-allen-article21639466.html>
304. Oßwald, Dieter: „Goldmund ist der Seelenverwandte für Narziss“. Jetzt als VoD: Jannis Niewöhner über seine Hauptrolle in der Hesse-Verfilmung „Narziss und Goldmund“, schwule Liebe im Mittelalter und die „Mädchenschwarm“-Schublade, in die man ihn gesteckt habe. In: www.queer.de v. 18.4.2020.
https://www.queer.de/detail.php?article_id=35924
305. Schaaf, Julia: Alles kann auch schön und leicht sein. Er war Flüchtlingskind, verkörpert oft finstere Charaktere und ist Freund klarer Worte: Zwei Begegnungen mit dem Schauspieler Sabin Tambrea. In: Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung v. 15.3.2020, S. 11.
306. Sowa, Steven: „Ich wurde aufs Übelste rassistisch beleidigt.“ Interview: Kida Khodr Ramadan. In: www.t-online.de v. 4.3.2020.
Ramadan spielt im Film den Mönch Anselm.
307. Sowa, Steven: Emilia Schüle. „Starke Frauen im Film? Das sind Rohdiamanten“. In: www.t-online.de v. 19.3.2020.
https://www.t-online.de/unterhaltung/stars/id_87548344/emilia-schuele-wir-alle-sind-opfer-unserer-eigenen-ansprueche-.html
308. Steiner, Bettina: Stefan Ruzowitzky: „Bei Hesse gibt es nichts zu lachen.“ In: www.diepresse.com v. 6.3.2020.
<https://www.diepresse.com/5780700/stefan-ruzowitzky-bei-hesse-gibt-es-nichts-zu-lachen>

309. Tschiedert, Markus: „Was gibt es noch zu entdecken, wenn man glaubt, alles erreicht zu haben.“ Sabin Tambrea und Jannis Niewöhner. In: www.bz-berlin.de v. 8.3.2020. <https://www.bz-berlin.de/leute/was-gibt-es-noch-zu-entdecken-wenn-man-glaubt-alles-erreicht-zu-haben>
310. Vietzen, Julius: Ist „Narziss und Goldmund“ wirklich das „Game Of Thrones“ der 30er Jahre? Das sagt Regisseur Stefan Ruzowitzky. In: www.filmstarts.de v. 12.3.2020. <http://www.filmstarts.de/nachrichten/18529961.html>
311. Wellinski, Patrick im Gespräch mit Stefan Ruzowitzky: „Da war meine große Liebe zu diesem Buch“. Regisseur über „Narziss und Goldmund“. In: www.deutschlandfunkkultur.de v. 7.3.2020. https://www.deutschlandfunkkultur.de/regisseur-ueber-narziss-und-goldmund-da-war-meine-grosse.2168.de.html?dram:article_id=472000
312. Willer, Monika: Schauspieler Sabin Tambrea spricht über Narziss und Goldmund. In: www.wp.de (Westfalenpost) v. 5.3.2020.
313. Zander, Peter: Jannis Niewöhner: „Du darfst dich nicht verlieren.“ Jannis Niewöhner ist derzeit mit „Narziss und Goldmund“ im Kino. Auch sonst kommt man derzeit an dem Schauspieler nicht vorbei. In: www.morgenpost.de (Berliner Morgenpost) v. 15.3.2020. <https://www.morgenpost.de/kultur/article228630757/Jannis-Niewoehner-Du-darfst-dich-nicht-verlieren.html>
314. Schilling, Nadja: Oscar-Glück und Covid-Pech. Im Bezirksblätter-Gespräch. In: www.meinbezirk.at v. 17.10.2020. Interview mit Stefan Ruzowitzky. – https://www.meinbezirk.at/kitzbuehel/c-leute/oscar-glueck-und-covid-pech_a4298178

HESSE IN DICHTUNGEN

315. Köhler, Andrea: Klug und witzig führt Ben Lerner das akademische Milieu vor – und beleuchtet dabei auch die sprachlose Wut Amerikas. Der Roman „Die Topeka-Schule“ gleicht einer hintergründigen Analyse der Vereinigten Staaten. In: www.nzz.ch v. 4.11.2020.
Der Roman „Die Topeka-Schule“ „knüpft an eine kurze Erzählung von Hermann Hesse an [Ein Mensch mit Namen Ziegler], die ihre Wirkung wie ein Funken Glut unterschwellig entfaltet“.
316. Stanišić, Saša: Herkunft. Luchterhand Literaturverlag 2019, S. 205f.
In dem Roman, der 2019 mit dem Deutschen Buchpreis ausgezeichnet wurde, liest der 17jährige Piero, der zu einer multinationalen Clique gehört, in drei Tagen Hesses Steppenwolf. Er war erregt und hingerissen: „In dem Buch standen Sachen über mich, die wusste ich selber noch gar nicht.“

BRIEFE AN HESSE

317. Annette Kolb: „Ich hätte dir noch so viel zu erzählen.“ Briefe an Schriftstellerinnen und Schriftsteller. Hrsg. v. Cornelia Michél und Albert M. Debrunner. Frankfurt/M.:

S. Fischer 2019. 319 S. – Briefe an Hesse: S. 41, 55, 58, 86, 90, 97f., 160f., 164, 165, 166f., 177, 182, 184, 185, 234f., 249f., 260, 261. Weitere Erwähnungen: S. 8, 35, 42f., 45, 279, 286.

AUSSTELLUNGEN

DEUTSCHE DIGITALE BIBLIOTHEK

Steppenwolf und Malerfreund. Gunter Böhmer illustriert Hermann Hesse. Eine virtuelle Ausstellung von Hermann Hesse Museum Calw Gunter Böhmer-Stiftung Calw. Konzept, Bildauswahl, Texte: Ute Lilly Mohnberg und Timo Heiler, Städtische Museen Calw

318. Steppenwolf und Malerfreund. Gunter Böhmer illustriert Hermann Hesse.
<https://ausstellungen.deutsche-digitale-bibliothek.de/steppenwolf/>

319. (anonym): Digitale Ausstellung zu „Steppenwolf“. Werke zu Freundschaft Hermann Hesses zu Gunter Böhmer in der Deutschen Digitalen Bibliothek zu finden. In: Schwarzwälder Bote v. 11.7.2020, S. 14.

320. (anonym): Hermann Hesses „Steppenwolf“ digital erleben. Digitale Ausstellung des Hermann Hesse Museums. In: Calw Journal v. 10.7.2020, S. 3.

CALW

Steppenwolf und Malerfreund. Gunter Böhmer illustriert Hermann Hesse. Rathaus Calw, Foyer, 15.10.20-28.2.2021

321. (anonym): Blick auf die Freundschaft zweier Künstler. Gunter Böhmers „Steppenwolf“- Illustrationen im Rathaus zu sehen. In: Calw Journal v. 9.10.2020, S. 2

322. (anonym): Zwei Künstler und Freunde fürs Leben. Gunter Böhmers „Steppenwolf“- Illustrationen im Rathaus zu sehen. In: Schwarzwälder Bote v. 15.10.2020, S. 14.

GAIENHOFEN

Hermann Hesse und Theodor Heuss. Eine freundschaftliche Beziehung in wechselhaften Zeiten. Hesse Museum, 15.3.-7.6.2020

323. Flyer (Faltkarte), 21 x 10,5

324. Paul, Barbara: Treue Freunde: Hermann Hesse und Theodor Heuss im Hesse-Museum Gaienhofen. In: www.swr.de v. 14.3.2020.

325. (anonym): Der Bundespräsident und der Dichter: So eng waren Theodor Heuss und Hermann Hesse befreundet. Eine Schau in Gaienhofen zeigt: Der Politiker und der Schriftsteller schrieben und schätzten einander auch in schwierigen Zeiten. In: www.suedkurier.de v. 23.5.2020

MONTAGNOLA

„Gunter Böhmer illustriert Klingsors letzter Sommer“. Sonderausstellung, 30.5.2020-31.1.2021

326. (anonym): „L’ultima estate di Klingsor“ nelle illustrazioni di Gunter Böhmer. In: Rivista di Lugano v. 21.5.2020, S. 32.
327. (anonym): Gunter Böhmer illustriert *Klingsors letzter Sommer*. Diese Ausstellung würdigt den Maler, Grafiker und Illustrator Gunter Böhmer (1911-1986), Schüler von Emil Orlik und Hans Meid. In: SIMs Kultur, 1/2020, S. 88.
328. (anonym): Ein Ort der Kultur und der Entspannung. Das Museum Hermann Hesse Montagnola (bei Lugano). In: Go Ticino (deutsch) v. April 2020, S. 23.
329. (anonym): Un luogo di cultura e di relax. Il Museo Hermann Hesse Montagnola (presso Lugano). In: Go Ticino (ital.) v. April 2020, S. 23.
330. Bargmann, Antje: Das Tessin aus der Perspektive von Hesse und Böhmer. Die Ausstellung Gunter Böhmer illustriert *Klingsors letzter Sommer* im Museum Hesse ist das Ergebnis einer spannenden Rechercharbeit und lädt zu einer literarischen Reise nach Montagnola ein. In: Tessiner Zeitung v. 3.7.2020 und Sondernummer „Wegweiser“, Herbst 2020.
331. Ambrosioni, Dalmazio: Pittografie di un’amicizia. Al Museo Hermann Hesse in mostra le illustrazioni di Gunter Böhmer realizzate per il romanzo „L’ultima estate di Klingsor“ dello scrittore Premio Nobel. In: Corriere del Ticino v. 29.5.2020.
332. uj: Sonderausstellung beginnt im Museo Hermann Hesse. In: Tessiner Zeitung v. 29.5.2020.

OLDENBURG

Ein Panzer gegen die hässliche Zeit. Hermann Hesses „Glasperlenspiel“ im „Dritten Reich“. Landesbibliothek Oldenburg, 5.2.- 7.3.2020

333. Einladung. Faltkarte, 21 x 10,5.
334. (anonym): Hermann Hesse in einer hässlichen Zeit. Landesbibliothek. Neue Ausstellung. Nordwest-Zeitung v. 31.1.2020. – Auch unter: In: www.nwzonline.de v. 31.1.2020.
335. (anonym): Hesses Panzer gegen die Zeit. In: Nordwest-Zeitung v. 1.2.2020.
336. (anonym): Geist gegen Macht. Ausstellung: Hesses „Glasperlenspiel“: In: Sonntagszeitung Ammerland v. 1.2.2020.
337. pm: Hermann Hesse und sein „Glasperlenspiel“ im Dritten Reich. In: Oldenburger Monatszeitung v. Februar 2020.
338. (anonym): Kuratorenführung. In: Nordwest-Zeitung v. 22.2.2020.

SULZBACH-ROSENBERG

„Ein Panzer gegen die hässliche Zeit.“ Hermann Hesses „Glasperlenspiel“ im „Dritten Reich“. Literaturhaus Oberpfalz, 24.9.- 18.12.2020

339. Einladung. Faltkarte, 21 x 10,5.
340. Schäfer, Anke: Hermann Hesses Glasperlenspiel in einem neuen Licht. Für viele ist Hermann Hesses Roman „Das Glasperlenspiel“ ein Buch mit sieben Siegeln. Bei der Entschlüsselung hilft jetzt das Literaturhaus Oberpfalz. In: 222.onetz.de v. 22.9.2020.
341. Die Entschlüsselung des Romans „Glasperlenspiel“. Kurzfilm zur Ausstellung. (2:20) <https://www.otv.de/mediathek/video/sulzbach-rosenberg-die-entschuesselung-des-romans-glasperlenspiel/>

UETIKON AM SEE

„Leuchte grell, Zitronengelb!“ – Hermann Hesse. Der malende Dichter. Tessiner Aquarelle 1919 bis 1937. Gemeindehaus Uetikon am See, 25.10.2020-30.1.2021

342. „Leuchte grell, Zitronengelb!“ Hermann Hesse als malender Dichter. Tessiner Aquarelle 1919 bis 1937. Katalog, 29 x 24,3 cm, 128 S. Hrsg.: Förderverein Kunst & Kultur am Zürichsee. Katalogbearbeitung: Thomas Kain. Mit 69 Aquarellen der Erbgemeinschaft Heiner Hesse u. zahlreichen Abb.
- Inhalt:
- Grusswort Gemeinde, Urs Mettler, Gemeindepräsident
 - Vorwort Förderverein, Thomas Kain, Präsident Förderverein
 - Hermann Hesses Farbabstrichkarte – Bestandsaufnahme
 - Katalog der ausgestellten Aquarelle
 - Neue Quellen zur abgelehnten Hesse-Ausstellung Zürich 1920
 - Hesse als Maler im historischen Feuilleton – Volltexte
 - Hesses Aquarelle und Zeichnungen seit 100 Jahren in Ausstellungen. Ein Übersicht von 1919 bis 2019
 - Bibliografie Ausstellungskataloge / Auswahl
 - Biografie Hermann Hesse

VILLINGEN-SCHWENNINGEN

Hermann Hesse – Die Aquarelle. Städtische Galerie ‚Lovis-Kabinett‘, 27.9.-6.12.2020

343. Göbel, Natalie: Der Nobelpreisträger und seine „Bildchen“: Städtische Galerie gibt Einblick in Hermann Hesses malerisches Schaffen. Mehr als 100 Werke von Hermann Hesse sind ab Samstag in der Städtischen Galerie VS zu sehen. Komplettiert wird die Schau durch Lithografien von Andy Warhol und Milton Glaser. In: www.suedkurier.de v. 22.9.2020.
www.suedkurier.de/art372541,10620494
344. Pohl, Michael: Und plötzlich malte Hermann Hesse. In: www.schwarzwaelderbote.de v. 22.9.2020.
345. (anonym): Hermann Hesse – der Dichter und seine Welt der Bilder in Schwenningen. In: www.nrwz.de (Neue Rottweiler Zeitung) (vor dem) 26.9.2020.
<https://www.nrwz.de/event/hermann-hesse-der-dichter-und-seine-welt-der-bilder-in-schwenningen>

346. (pm): Öffentliche Führung durch die Ausstellung ‚Hermann Hesse – Die Aquarelle‘. Städtische Galerie Schwenningen. In: www.nrwz.de v. 12.10.2020.
347. Fronz, Hans-Dieter: Zeugnisse innerer Befindlichkeit – Hermann Hesses Aquarelle. Kunst war für ihn eher Hobby – aber beim Malen fand der Schriftsteller zu innerer Ruhe: In Villingen-Schwenningen sind Aquarelle von Hermann Hesse zu sehen. In: www.badische-zeitung.de v. 21.10.2020.
<https://www.badische-zeitung.de/zeugnisse-innerer-befindlichkeit-hermann-hesses-aquarelle--197147671.html>
348. Fronz, Hans-Dieter: Hermann Hesse malte fürs Gleichgewicht und die innere Ruhe. Ausstellung in Villingen-Schwenningen. In: www.bo.de (baden online) v. 22.10.2020.
<https://www.bo.de/kultur/hermann-hesse-malte-fuers-gleichgewicht-und-die-innere-ruhe#>

ÜBER AUSSTELLUNGEN

349. (anonym): Stadtbibliothek Bad Neuenahr-Ahrweiler. „*Wolken*“ in Wort und Bild. Fotoausstellung mit Werken von Pieter Jos van Limbergen ist bis Ende März zu sehen. In: www.blick-aktuell.de v. 18.2.2020.
„In zahlreichen Betrachtungen, Gedichten und Naturbeschreibungen hat [Hermann Hesse] den Zauber dieser Himmelserscheinungen darzustellen und zu deuten gewusst. Die Ausstellung versammelt die schönsten dieser Texte, die der Fotograf Pieter Jos van Limbergen mit seiner Kamera sensibel nachempfunden hat.“ (Pressemitteilung)

VERANSTALTUNGEN

CALW

350. Bausch, Bettina: Huthmacher präsentiert Hesse mal anders. Liedermacher feiert 50-jähriges Bühnenjubiläum / Schwierige Entwicklung des Literaturnobelpreisträgers aufgezeigt. In: *Schwarzwälder Bote* v. 16.1.2020.
- *
351. (anonym): Zeitgenössische Musik & Kino genießen. Hermann Hesse Spezial: Film „*Narziss und Goldmund*“ im Kloster Hirsau. In: *Calw Journal* v. 7.8.2020, S. 5.
352. (anonym): Hesse-Roman verfilmt. In: *Schwarzwälder Bote* v. 7.8.2020, S. 13.
353. (anonym): Neuverfilmung und passende Klänge zum Todestag Hermann Hesses. Im Kloster Hirsau wird „*Narziss und Goldmund*“ gezeigt / Sebastian Stolz und Lars Hammer treten im Vorprogramm auf. In: *Schwarzwälder Bote* v. 15.8.2020, S. 14.

GAIENHOFEN

354. (anonym): Die lyrische Kunst des Müßiggangs: Eine besondere Lesung im Hermann Hesse Museum. Eine Lesung im Hesse Museum Gaienhofen stellt das Garten-Idyll in den Mittelpunkt. Begleitet wird diese Lesung mit Musik. In: www.suedkurier.de v. 5.7.2020.

Rezitation mit dem Schauspieler Matthias Schuppli und dem Musiker Hans Martin Ulbrich.

*

Hermann-Hesse-Tage Gaienhofen. Liebesgeschichten und Familienbande. 16.-18.10.2020

355. Programm. Leporello, 10 (50) x 21 cm.

356. (anonym): Die Familienbande eines großen Schriftstellers. Trotz Corona finden wieder Hermann-Hesse-Tage im Oktober statt. Auch Liebesgeschichten werden dabei thematisiert. Hochkarätige Referenten konnten für die Vorträge gewonnen werden. In: www.suedkurier.de v. 19.9.2020.

<https://www.suedkurier.de/region/kreis-konstanz/gaienhofen/die-familienbande-eines-grossen-schriftstellers;art372440,10592518>

357. (anonym): Hermann Hesse ganz privat. Liebesgeschichten und Familienbande im Mittelpunkt der Hermann-Hesse-Tage vom 16. bis 18. Oktober. In: www.wochenblatt.net v. 23.8.2020.

Presseinfo identisch mit s.o.

358. (anonym): Hermann Hesse Tage verschoben. In: www.wochenblatt.net v. 7.9.2020. Die Hesse-Tage werden auf den 15.-17.10.2021 verschoben.

ÜBER VERANSTALTUNGEN

359. (anonym): Hermann Hesse in Simmersfeld. Profiensemble spielt verfilmte Geschichte. In: Schwarzwälder Bote v. 4.2.2020, S. 25.

Ankündigung der Aufführung von Hesses „Die Heimkehr“ durch das Regionentheater aus dem schwarzen Wald, die während des Hesse-Kolloquiums 2019 in Calw Premiere feierte.

360. (anonym): Hesses Geschichte zweier Außenseiter. In: www.schwarzwaelder-bote.de v. 6.2.2020.

*

361. (anonym): Ein Abend mit Hermann Hesse. In: www.sueddeutsche.de v. 12.1.2020. Ankündigung eines Hesse-Abend in Dietramszell (Landkreis Bad Tölz) am 19.1.2020.

362. (anonym): Brillantes Stück aus Hesses Krisen-Phase. In: Die Oberbadische v. 15.2.2020

Über die neuerliche Aufführung des Ein-Personen-Stücks „hesse.steppenwolf“ des Theaters MobileSpiele aus Karlsruhe am Lise-Meitner-Gymnasium in Grenzach-Wyhlen.

<https://www.verlagshaus-jaumann.de/inhalt.grenzach-wyhlen-brillantes-stueck-aus-hesses-krisen-phase.9666321f-1ae6-4feb-a964-84787a963133.html>

*

363. (anonym): Musik und Gedichte von Hermann Hesse begeisterten im Lübecker Dom. In: www.ln-online.de (Lübecker Nachrichten) v. 17.8.2020.
364. (anonym): Drei Frauen hinter Hermann Hesse. In: www.krzbb.de v. 26.10.2020. Ankündigung eines Vortrags über Hesses drei Ehefrauen am 28.10.2020 in Böblingen.
365. Trenker, Marlene: „Demian“ von Hermann Hesse als Gastspiel im Egon Schiele Museum. In: www.meinbetirk.at v. 29.9.2020. Ankündigung einer Veranstaltung des Landestheaters Niederösterreich in Tulln am 1.10.20. Das Werk wurde als Ein-Personen-Stück dramatisiert.

FILME ÜBER HESSE

HERMANN HESSE – BRENNENDER SOMMER. EIN FILM VON HEINZ BÜTLER. MIT SIBYLLE LEWITSCHAROFF, SILVER HESSE, MICHAEL LIMBERG, ALAIN CLAUDE SULZER, DANIEL BEHLE, OLIVER SCHNYDER UND PETER SIMONISCHEK. 2020

366. von Arx, Tom: Hermann Hesse. Brennender Sommer. Filmkritik: Südschweizerisches Symposium. In: <https://outnow.ch> v. 26.9.2020. <https://outnow.ch/Movies/2020/HermannHesseBrennenderSommer/Review/>
367. SDA: Grosse qualitative Bandbreite der Schweizer Filme am ZFF. 164 Filme sind am diesjährigen Zürich Film Festival zu sehen. 27 davon stammen aus der Schweiz. Ein Überblick zeigt die sehenswerten Filme. In: www.nau.ch v. 29.9.2020. <https://www.nau.ch/news/schweiz/grosse-qualitative-bandbreite-der-schweizer-filme-am-zff-65791528> – u.a. über „Brennender Sommer“.
368. Sedlmaier, Tobias: „Hermann Hesse. Brennender Sommer“ [Kurzrezension]. In: NZZ am Sonntag v. 4.11.2020. <https://nzzas.nzz.ch/notizen/newsletter-nzz-film-on-the-rocks-wildland-the-queens-gambit-frieden-ld.1585330?reduced=true> – „...Heinz Bütlers Essayfilm geht der rauschhaften Entstehung und Wirkung des Textes [Klingsors letzter Sommer] nach, in einer synästhetischen Mischung aus Lesung, Klanggemälde und germanistischem Seminar mit Expertenbesetzung.“
369. Fäh, Alisa: Kinostarts November 2020. „Hermann Hesse. Brennender Sommer“. In: 20min.ch v. 5.11.2020.

*

370. Bühler, Urs: Am Set tragen nur die Esel grundsätzlich keine Maske. Das Schweizer Filmschaffen erwacht aus der Corona-Starre – wenn auch unter sehr speziellen Bedingungen. Dies zeigt ein Besuch bei Dreharbeiten zu einem aufwendigen Spielfilm „Monte Verità“ im Tessin. In: www.nzz.ch v. 29.8.2020. <https://www.nzz.ch/feuilleton/am-set-tragen-nur-die-esel-grundsatzlich-keine-maske-ld.1573698>
371. Rüttimann, Lukas: Kein Alkohol, kein Fleisch – dafür viel nackte Haut im Hippie-Drama „Monte Verità“. In: www.bluewin.ch v. 29.8.2020. www.bluewin.ch/de/entertainment/film/kein-alkohol-kein-fleisch-dafuer-viel-nackte-haut-im-hippie-drama-monte-verita-431162.html

HESSE IM FILM

DIE TOTEN AM MEER. DEUTSCHLAND 2020. DAS ERSTE, 25.4.2020. REGIE: JOHANNES GRIESER. MIT KAROLINE SCHUCH, CHARLOTTE SCHWAB U.A.

Die Mordopfer erhalten vor der Tat jeweils eine Postkarte mit einer Strophe aus dem Hessegedicht „Der Pilger“

372. (anonym): Die Toten am Meer: Geballte „Tatort“-Erfahrung in ARD-Thriller - Drehorte mit besonderem Charme. In: www.giessener-allgemeine.de v. 24.4.2020.
373. Gangloff, Tilmann P.: TV-Tipp: „Die Toten am Meer“. Der sogenannte Copykiller ist ein Serienmörder, der Serienmorde kopiert, und zwar derart detailgetreu, dass die Ermittler vor einem Rätsel stehen: weil der ursprüngliche Täter entweder längst tot ist oder im Gefängnis sitzt. An diesem Muster orientiert sich auch „Die Toten am Meer“. In: www.evangelische.de v. 25.4.2020.
www.evangelisch.de/inhalte/168976/25-04-2020/tv-tipp-2504-ard-2015-uhr-die-toten-am-meer
374. Hohmann, Arnold: „Die Toten am Meer“: Monströses Puppenspiel in der ARD. ARD-Krimi bleibt mit einer bekannten Story und kaum Spannung lange blass. Ein perfider Auftritt entschädigt aber für manche Schwäche. In: www.morgenpost.de (Berliner Morgenpost) v. 25.4.2020.
<https://www.morgenpost.de/kultur/tv/article228986557/Die-Toten-am-Meer-Monstroeses-Puppenspiel-in-der-ARD.html>
375. Jürgens, Frank: Spannender Krimi aus Husum. „Die Toten am Meer“. In: www.noz.de (Neue Osnabrücker Zeitung) v. 25.4.2020.
376. Keller, Harald: TV-Kritik: „Die Toten am Meer“ (ARD): Alter Schmerz und neuer Blick. In: www.fr.de (Frankfurter Rundschau) v. 25.4.2020.
www.fr.de/kultur/tv-kino/tv-kritik-toten-meer-ard-alter-schmerz-neuer-blick-13715504.html

ZEICHNUNGEN

377. Espinosa, Arturo: Hermann Hesse. Porträt. Bleistift. In: Clarion. Journal of Spirituality and Justice. 27.8.2019 u. www.flickr.com/photos/espinosa_rosique/9355778949/

HESSE IM RADIO

378. Beim Schlafengehen. Gelesen von Ulrich Mühe. NDR Kultur, 14.1.2020, 10.45 Uhr (Lauter Lyrik).
379. Re-Reading: Hermann Hesse, Der Steppenwolf. In: www.deutschlandfunkkultur.de v. 28.10.2020. Interview mit dem Literaturwissenschaftler Simon Sahner. 10:42 Uhr, Länge: 8:20 min. MP3-Datei.

CALWER HERMANN-HESSÉ-STIFTUNG

Hermann-Hesse-Preis

380. (anonym): Adichie und Schwaab gewinnen. Die in Nigeria geborene Schriftstellerin Chimamanda Ngozi Adichie und ihre Übersetzerin Judith Schwaab erhalten den Internationalen Hermann-Hesse-Preis 2020. Preis ist mit 20.000 Euro dotiert. In: www.boersenblatt.de v. 2.7.2020.
381. (anonym): Hermann-Hesse-Preis für Autorin Chimamanda Ngozi Adichie. Berühmt wurde sie mit „Americanah“ - nun erhält Chimamanda Ngozi Adichie für ihren ersten Roman „Blauer Hibiskus“ den renommierten Hermann-Hesse-Preis. In: www.dw.de (Deutsche Welle) v. 2.7.2020.
382. (anonym): Hesse-Stiftung gibt Preisträger bekannt. Internationaler Hermann-Hesse-Preis 2020 für Chimamanda Ngozi Adichie und Judith Schwaab. In: *Calw Journal* v. 3.7.2020, S. 8.
383. dpa: Hesse-Preis an Autorin Adichie und Übersetzerin Schwaab. In: www.stimme.de (Heilbronner Stimme) v. 2.7.2020. – U.d.Titel: Nigerianische Autorin Adichie geehrt, in: www.stuttgarter-zeitung.de u. www.stuttgarter-nachrichten.de v. 2.7.2020; u.d.Titel: Hesse-Preis an Autorin Adichie und Übersetzerin Schwaab. In: www.sueddeutsche.de v. 2.7.2020;
384. Moser, Helen: Eine Reise ins Land, in dem „blauer Hibiskus“ blüht. Hesse-Preis. Calwer Stiftung zeichnet nigerianische Autorin Chimamanda Ngozi Adichie und Übersetzerin Judith Schwaab aus. In: *Schwarzwälder Bote* v. 3.7.2020, S. 26
385. Weiss, Stefan: Hesse-Preisträgerin Adichie: Aufklärerin der Vorurteile in Nord und Süd. Die nigerianische Autorin zählt zu den bekanntesten Intellektuellen Afrikas. Als Feministin ist sie ebenso aktiv wie als Antirassistin. In: www.derstandard.de v. 2.7.2020.

Hermann-Hesse-Stipendium

386. (anonym): „Gedichte von bezaubernd sprachverliebter Direktheit.“ 63. Hesse-Stipendiat Arne Rautenberg in Calw willkommen heißen / Bis Ende September in der Stadt / Lesung geplant. In: *Schwarzwälder Bote* v. 9.7.2020, S. 11.
387. (anonym): Arne Rautenberg ist neuer Hesse-Stipendiat. „Gedichte von bezaubernd sprachverliebter Direktheit“. In: *Calw Journal* v. 17.7.2020, S. 6.
388. (anonym): Einblick in Schaffen. Hesse-Stipendiat stellt sich vor. In: *Schwarzwälder Bote* v. 16.9.2020, S. 13.
389. (anonym): Aktueller Hesse-Stipendiat liest aus seinem Werk. Arne Rautenberg am 22. September im Haus Schüz. In: *Calw Journal* v. 11.9.2020, S. 8.
- *
390. (anonym): Hesse-Stipendiatin Katrin Seddig liest im Hermann Hesse Museum Calw Spannende Einblicke in die Schaffenswelt. In: *Calw Journal* v. 16.10.2020, S. 2.

391. (anonym): Spannende Einblicke in die Schaffenswelt. Hesse-Stipendiatin Katrin Seddig liest im Hermann Hesse Museum Calw. Calw Journal v. 23.10.2020, S. 2.

KARLSRUHER HERMANN-HESSE-PREIS

392. dpa/lsw: Karlsruher Hermann Hesse Literaturpreis für Iris Hanika. In: www.stimme.de (Heilbronner Stimme) v. 12.8.2020.
393. dpa: Iris Hanika erhält den Hermann Hesse Literaturpreis. Förderpreis für Nadine Schneider. In: www.buchmarkt.de v. 12.8.2020.
394. (anonym): Hermann Hesse Literaturpreis für Autorin Iris Hanika. In: www.swr.de v. 12.8.2020.
395. (anonym): Hermann-Hesse-Preis an Iris Hanika. In: www.badische-zeitung.de v. 13.8.2020.
396. (anonym): Hermann Hesse Literaturpreis für Iris Hanika. In: www.deutschlandfunk.de v. 13.8.2020.
397. (anonym): Hesse-Preis für Autorin Hanika. Ehrung in Karlsruhe. In: www.sueddeutsche.de v. 13.8.2020.
Der Preis soll am 29.10.20 in Karlsruhe überreicht werden.
398. dpa: Karlsruher Hermann Hesse Literaturpreis an Iris Hanika. In: www.rtl.de, www.zeit.de, www.n-tv.de v. 29.10.2020.
399. Hübl, Michael: Das sind die Preisträgerinnen der Hermann Hesse Literaturpreise. Iris Hanika wurde am Donnerstagabend im Bürgersaal des Karlsruher Rathauses der mit 15.000 Euro dotierte Hermann Hesse Literaturpreis überreicht. Er gilt als eine der bedeutenden deutschen Auszeichnungen dieser Art in Deutschland. Den Hermann Hesse Förderpreis erhielt Nadine Schneider für ihr Debüt „Drei Kilometer“. In: www.bnn.de (Badische Neueste Nachrichten) v. 29.10.2020.
<https://bnn.de/nachrichten/kultur/das-sind-die-preistraegerinnen-der-hermann-hesse-literaturpreise>
Statt einer Dankesrede las Hanika Hesses „Gespräch mit einem Ofen“.

VERSCHIEDENES

400. Das Rätsel. [= Narziß und Goldmund]. In: Literarische Welt v. 21.3.2020, S. 26.
Gesucht wurde „eine frisch verfilmte Erzählung“. Auflösung am 28.3.20, S. 26.
401. Wer bin ich? [Räsel]. In: Senioren Ratgeber, 12/2020, S. 87..
402. (anonym): Hesse und Hoffmann Schwerpunktthema. Abiturprüfungen beginnen – Allgemeinbildende Gymnasien beginnen am 18. Mai / Berufliche Gymnasien starten am 20. Mai. In: www.fnweb.de (Fränkische Nachrichten) v. 13.5.2020.
Schwerpunktthema ist u.a. „Der Steppenwolf“.

403. Würfele, Hartmut: Der erste hauptamtliche Stadtarchivar. Heimatgeschichte | Am 27. Juli wäre Walter Staudenmeyer 100 Jahr alt geworden / Lehrer in Calw. In: Schwarzwälder Bote v. 27.7.2020, S. 9.
Große Verdienste erwarb sich Staudenmeyer u.a. bei der Planung und Einrichtung des Museums der Stadt Calw und der Hermann-Hesse-Gedenkstätte.
404. Wittich, Elke: Der Wahn und Hermann Hesse. Ein Bericht über vermeintliche Deutschenfeindlichkeit in Norwegen. In: <https://jungle.world> v. 13.8.2020.
Eine deutsche Studentin an der Universität Bergen fühlte sich durch eine Äußerung eines norwegischen Professors diskriminiert. „außerdem prangert sie nun mit Hilfe ihrer Anwältin einen Fall von Hermann-Hesse-Diskriminierung an, denn besagter Professor erzählte im August vorigen Jahres in seiner Vorlesung, dass in den siebziger Jahren in Bergen das Gerücht umgegangen sei, ein Student sei nach Lektüre von Hesses Roman ‚Steppenwolf‘ wahnsinnig geworden. Er habe überall auf die Straßen der Stadt das Wort ‚steppeulven‘ geschrieben, den norwegischen Titel des Buchs. Die Studentin, so deren Anwältin, habe seine Äußerung so aufgefasst, als wolle der Professor sagen, dass die Lektüre von Hesse generell wahnsinnig mache. Im Oktober wird sich nun die Leitung der Universität mit den erhobenen Vorwürfen beschäftigen.“
405. Ragaard, Ingrid: Norwegen-Professor muss Schmerzensgeld zahlen. Nach Deutschen-Witz in Vorlesung. In: www.bild.de v. 17.8.2020.
Aus der Studentin in [Jungle.world](https://jungle.world) (s.o.) wurde in der Bildzeitung ein Student.
406. (anonym): „Beziehungs-Brocken findet ein zweites Mal statt. In: www.schwaebische.de v. 20.10.2020.
Aufgrund der großen Nachfrage gibt es in Isny am 4.11. einen Zusatztermin für den ausverkauften Liederabend mit der Mezzosopranistin Caroline Schnitzer. Im Mittelpunkt des Konzerts steht die Hesse-Trilogie des Komponisten René Giessen.
407. (anonym): Nebel verleiht Natur Schönheit und Geheimnis. In: www.onetz.de v. 11.11.2020.
Über Hesses Gedicht „Im Nebel“. „Die Verse [beschreiben] seltsam genau die in den Zeiten von Quarantäne und Isolation vorherrschende Tristesse, die im November 2020 wie eine Glocke über dem Land liegt...“
408. Thome, Christian: Hermann Hesse und die rauchende E-Gitarre. Vinyl der Woche Abraxas – Santana. In: www.volksfreund.de v. 10.11.2020.
www.volksfreund.de/region/kultur/abraxas-von-santana_aid-54546965
„Der Albumtitel Abraxas wurde von Hermann Hesses Roman Demian beeinflusst. Hesse, [...] kommt auch auf der Rückseite der Platte mit einem Auszug vor.“

AUKTIONEN, ANTIQUARIATE

Peter Kiefer, Pforzheim. Auktion 112, 14. u. 15.2.2020

409. Nr. 478: Hesse, H. : Ein paar Gedichte. 6 Gedichttyposkripte mit 7 aquarellierten Orig.-Federzeichnungen (darunter 1 Titelblatt) und eh. Widmung mit Unterschrift von H. Hesse. November (1934). 24 x 15,5 cm. Auf weichem chamoisfarbenem Bütenpapier. Schätzpreis: €15.000,00. – Ergebnis: €18.000,00.

Sotheby's, London. Music, Continental Books and Medieval Manuscripts, 1.12.2020

410. Lot 82: Hermann Hesse, Highly important series of 62 letters and postcards to Stefan Zweig, 1903-1938. Schätzpreis: £ 60.00-80.000.

<https://www.sothebys.com/en/buy/auction/2020/music-continental-books-and-medieval-manuscripts-2/hermann-hesse-highly-important-series-of-62>

J.A. Stargardt, Berlin. Auktion 708, 10. u. 11.3.2020

411. Los 102: „Morgenstunde im Dezember“. Gedichttyposkript (Durchschlag) mit e. Widmung u. U. 1 S.; Entstehungsvermerk „Geschrieben in Baden, Dez. 37“. Darunter eigenhändig „Gruss für Carlo [Isenberg]/ H H.“ Schätzpreis: 400,00; Ergebnis: 500,00.

MITTEILUNGEN

Am 5. Dezember 2020 starb in Bethlehem, Pennsylvania, der amerikanische Germanist Prof. Dr. **Theodore Ziolkowski**. Als Sohn polnischer Einwanderer wurde er am 30. September 1932 in Birmingham, Alabama geboren. Schon während seines Studiums Anfang der 50er Jahre des letzten Jahrhunderts beschäftigte er sich mit Hermann Hesse, zu einer Zeit also, als niemand den Hesse-Boom der späten 60er und 70er Jahre für möglich gehalten hätte. Unter dem Titel *The Novels of Hermann Hesse* veröffentlichte er 1965 seine Untersuchungen der Romane und Erzählungen Hermann Hesses. In den folgenden Jahren hielt er zahllose Vorlesungen und veröffentlichte viele Artikel zu Hesse, um den Lesern und Studenten, die oft nur *Demian*, *Siddhartha* und den *Steppenwolf* kannten, aber von der Person Hesse nur vage Vorstellungen hatten, eine objektivere Beurteilung zu vermitteln. Seine gesammelten Aufsätze erschienen 1979 im Suhrkamp Verlag unter dem Titel *Der Schriftsteller Hermann Hesse*, übersetzt von Ursula Michels-Wenz. Theodore Ziolkowski war eine „zentrale Figur der amerikanischen Germanistik“ (Süddeutsche Zeitung) und, wie ein Kollege seiner Universität Princeton ihn bezeichnete, „a pillar of Princeton life in general“ (www.princeton.edu). Theodore Ziolkowski wurde 88 Jahre alt.

Die Arbeit an dieser Bibliographie wurde unterstützt durch die
HERMANN-HESSE-STIFTUNG IN BERN

© Michael Limberg, Dechenweg 1, D-40591 Düsseldorf, Germany
m-limberg@gmx.de